

Jagd in Bayern

Nr. 1 – Januar 2021

Der Bayerische Jagdverband informiert seine Mitglieder

Kormoranmanagement
**Jagd auf den
Meerraben**

BJVdigital
**Schwarzwildstrecke:
eine Prognose**

Wir haben gewählt
**Das neue Präsidium
stellt sich vor**



Anerkannter
Naturschutzverband

J.P. SAUER & SOHN
ESTABLISHED 1751



Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. ● BGR | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2021



GEWEHRE FÜR GENERATIONEN



SAUER 404 ELEGANCE

www.sauer.de

Liebe Mitglieder werte Jagdgenossen,



wir haben gewählt. Sie werden erstaunt sein, an dieser Stelle meine Worte zu lesen und nicht die des neuen Präsidenten Ernst Weidenbusch. Denn ihm würde der Platz auf Seite 3 der „Jagd in Bayern“ gebühren. Warum richtet dann nicht unser neuer Präsident das Wort an uns, werden Sie sich fragen. Ich darf heute zu Ihnen sprechen, weil unsere neue Verbandsführung damit ein Zeichen setzen will. Ein klares Zeichen für mehr Teamwork, Transparenz und Mitbestimmung im BJV anstelle eines Präsidentenkultes. Künftig werden sich hier, statt nur der Präsident, auch Präsidiumsmitglieder, Fachreferenten und Ausschussmitglieder und viele andere mit ihren Gedanken an Sie wenden.

Ich erlebe Ernst Weidenbusch als einen Menschen, der ein Präsident „zum Anfassen“ sein möchte. Einer von uns, der auf Augenhöhe kommuniziert. Ebenso sein Präsidium: Bereits in

den vergangenen Monaten fand mit den Delegierten der Kreisgruppen regelmäßig über Zoom-Meetings ein unkomplizierter Austausch statt. Ein solcher Austausch erlaubt uns, in diesen schwierigen Zeiten näher zusammenzurücken. Und genau das ist es, was unser Verband nun braucht: Ein enger – wenn auch derzeit nur virtueller – Schulterschluss.

Der in dem deutlichen Wahlergebnis bestätigte breite Rückhalt in der Mitgliederschaft ermöglicht nun, die Zukunft unseres Verbandes neu zu definieren. Dabei ist jeder Einzelne von uns Teil des knapp 50.000 Jäger starken Teams. Wir werden unserer Jagd und dem Bayerischen Jagdverband wieder zu Ansehen verhelfen – zu einem neuem, ehrlich verdienten, mit Herzblut für unser Wild und unsere Passion erkämpften Ansehen. Dieses Ansehen in Bevölkerung und Politik wird unseren Funktionären bei der Verhandlung wichtiger jagdpolitischer Forderungen den Rücken stärken. Und wir werden den Landwirten und den Fischern, an deren Seite sich die bayerischen Jäger mit großem freiwilligem Engagement stellen, ein starker Partner sein.

Bestimmt wird sich einiges unter unserer neuen Führung ändern, doch dies wird nicht von Nachteil sein. Denn Tradition bedeutet nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme. Sie haben mit Ihrer Wahl die Flamme weitergegeben und unserem neuen Präsidium Ihr Vertrauen geschenkt. Nutzen wir diese neue Einigkeit der Mitglieder des Bayerischen Jagdverbandes als Chance, gemeinsam mit unseren Repräsentanten für das Wohlergehen unseres Wildes und den Fortbestand unserer Passion zu kämpfen.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes Jahr 2021 und kräftigem Waidmannsheil,

Isabel Koch
1. Vorsitzende der BJV Kreisgruppe Füssen e.V.

Jagdzeiten in Bayern	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
Rotwild												
Kälber, Alttiere												
Schmaltiere u. -spieß												
alle übrigen Hirsche												
Dam- und Sikawild												
Kälber, Alttiere												
Schmaltiere u. -spieß												
alle übrigen Hirsche												
Rehwild												
Kitze, Geißen										15		
Schmalrehe										15		
Böcke							15					
Schwarzwild												
Bachen und Keiler												
Frischlinge, Übertäufer												
Gamswild									15			
Muffelwild												
Feldhasen							16					
Stein- und Baumarder							16				28	
Iltisse, Hermeline, Mauswiesel											28	
Dachse												
Rebhühner												
Fasane												
Bläss-, Saat-, Ringelgänse										15		
Grau-, Nil-, Kanadagänse										15		
Waldschnepfen							16			15		
Stockenten										15		
Pfeif-, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten										15		
Höckerschwäne											20	
Blässhühner						11					20	
Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel-, Heringsmöwen											10	
Ringel-, Türkentauben											20	
Elstern, Eichelhäher, Rabenkrähen ¹				16								14
Graureiher ²						16						
Sumpfbiber (Nutria), Füchse												
Wildkaninchen, Marderhunde, Waschbären ³												

■ = Jagdzeit □ = Schonzeit

Auf § 22 Abs. 4 Satz 1 BJagdG wird hingewiesen.

- 1) siehe § 19 AVBayJG
- 2) in einem Umkreis von 200 m um geschlossene Gewässer im Sinne des Art. 2, Abs.1, Nrn.1 u. 2 FiG
- 3) Ohne Einschränkung durch § 22 Abs. 4 Satz 1 BJagdG

Quelle: StMELF. Der BJV übernimmt für die Angaben keine Gewähr.

Kormoran: vgl. Verordnung über die Zulassung von Ausnahmen von den Schutzvorschriften für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten (Artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung AAV) vom 3. Juni 2008, zuletzt geändert im Mai 2017

Die Allgemeinverfügungen der Regierungsbezirke finden Sie im Internet unter www.jagd-bayern.de, Jagdpraxis, Jagdzeiten

Sponsor des BJV:

Partner des Landesjagd- und Fischereiverbandes

Hündl - Leitner




Hündl-Leitner Inh. Jakob Hündl e.K.
Kohlstattweg 5, 83229 ASCHAU IM CHIEMGAU
Tel. 08052-24 04, Fax 08052-43 72
Email: an@huendl-leitner.de
www.huendl-leitner.de



Jakob Hündl e.K.

In's neue Jahr mit der **AHA-Regel für Jäger:**

Seit 1969 das Haus für Jagd & Tracht in Kempten im Allgäu

Auszeit Hochsitz Anblick

15% auf alle lagernden Ferngläser. Beachten Sie auch unseren neuen Onlineshop: www.waffen-beer.shop

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr viel Gesundheit und Waidmannsheil



JB
natur | leidenschaft | jagd

ALLJAGD **JB WAFEN OH G Beer**
Mode in Tracht • Allgäuer Jagd- und Fischereiausrüster

 
0831 52274-0
87439 Kempten
waffen-beer.de

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BJV-Geschäftsstelle wünschen allen Mitgliedern und Lesern ein gesegnetes neues Jahr 2021.

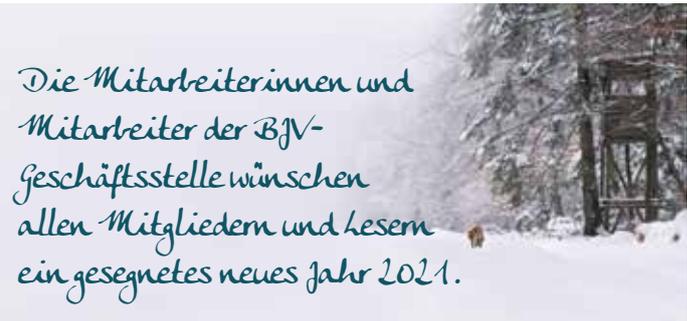


Foto: M. Schütte, www.jagdfotografie.de



Fotos: R. Bernhard (Titel), M. Goller, N. Vogl, M. Schindeler, M. Snaidero

6 Praxistipp: Lockjagd auf den Kormoran
Martin Goller stellt die spannende Jagd auf den Meerraben vor, bei der gute Tarnung die halbe Miete ist.

12 BJVDigital: Digitales Schwarzwildmonitoring

14 Neues BJV-Projekt: Kadaversuchhunde
Die bayerischen Jäger rüsten sich für die Afrikanische Schweinepest und bilden Hunde für die Suche nach Fallwild aus.

16 Das ist das neue Präsidium des BJV
Bis zum 10. Dezember haben die Delegierten postalisch gewählt. Wir präsentieren das neue Führungsteam des BJV sowie die detaillierten Wahlergebnisse.

26 „Situation der Jäger nicht ignorieren“
Auf EU-Ebene droht der Jagd ein vollständiges Bleiverbot in Feuchtgebieten. Wir sprachen mit Abgeordnetem Markus Ferber darüber, wie damit umzugehen ist.

30 Werben Sie neue BJV-Mitglieder!
Alle Vorteile auf einen Blick samt QR-Code zum Mitgliedsantrag

32 Wählen Sie Ihren JiB-Lieblingstitel 2020 und gewinnen Sie!

33 Praxistipp Wildrezept
Jagdkönigin Lisa Müller versenkt Bratenreste von den Festtagen als schmackhafte Sülze im Glas.

36 Landwirtschaft und Artenvielfalt: Grünland lebt!

- Gebietsbetreuer Thomas Hennemann stellt einen Betrieb im Ostallgäu vor, der mit der Natur wirtschaftet. 37
- BJV-Agrarreferentin Anita Weimann erinnert an die Anmeldefrist für das neue KULAP ab 11. Januar. 41
- Kitzrettung: Tipps aus den Kreisgruppen, Teil 1 42

48 BJV-Niederwildprojekt
Marco Snaidero berichtet von der Auswilderung junger Fasanen aus der BJV-Niederwildstation in seinem Schauerheimer Revier.

Rubriken

- 3 Angesprochen
- 4 Jagdzeiten
- 22 BJV aktuell mit Mondkalender
- 28 Landesjagdschulen
- 29 Angebote der BJV Service GmbH
- 46 Wildland-Stiftung Bayern
- 50 Leserbrief
- 52 Schießwesen/Hundewesen
- 55 Aus den Kreisgruppen
- 58 Natur erleben und begreifen
- 59 Firmennews und Kleinanzeigen
- 65 Impressum

GUT GETARNT AUF DEN MEERRABEN

Kormorane sind faszinierende Vögel. Dank ihrer Anpassungsfähigkeit, der Vorsicht, den körperlichen Voraussetzungen und der beeindruckenden Teamarbeit beim Beutezug sind sie überragende Fischjäger. Im Gegenzug ist die Jagd auf den Kormoran für uns Jäger eine ebenso interessante wie herausfordernde Angelegenheit. Martin Goller weihet uns ein.



Nachdem es dem Kormoran viele Jahrzehnte schlecht ging, haben sich die Bestände dank Schutzprogrammen sehr gut erholt. Durch die relativ warmen Winter der letzten Jahre und seine Flexibilität hat er sich auch in Bereichen etabliert, in denen er bisher relativ unbekannt gewesen und nicht unbedingt willkommen ist. Unter der zunehmenden Population des gerissenen Jägers leiden folglich zunehmend dessen Beutetiere, die Fische. Eine letale Vergrämung hat sich dagegen als wirksam erwiesen. Hier-

bei gibt es nach Situation und Revier verschiedene Varianten.

Mit kleiner Kugel am Teich

Mit der kleinkalibrigen Büchse kann man in der passenden Situation sehr gut Kormorane bejagen. Bewährt haben sich zum Beispiel .17 Hornet oder .22lfb bis hin zur .222 Remington. Wichtige Hilfsmittel dabei sind Schalldämpfer und Zweibein. Ebenso wichtig ist die Wahl des Geschosses, das natürlich immer bleifrei sein muss. Teilmantelmunition ist fehl am Platze, Totalzerleger sind hingegen die richtige Wahl, denn

die große Gefahr bei dieser Jagdart ist die Hintergrundgefährdung. Ein sicherer Kugelfang ist oberstes Gebot. Gut geeignete Bereiche für die kleine Kugel sind Teichanlagen.

Wo es wenig Deckung für den Jäger und kaum Möglichkeiten für die Vögel gibt, nach der Jagd aufzubauen, ist ein fester Tarnstand nahezu Pflicht. Er sollte vom Teichbesitzer nach den Vorgaben des Jägers errichtet werden. Nun werden ein oder zwei Holzpfähle in den Weihergrund getrieben, die zirka einen halben Meter aus dem Wasser ragen. Die

satt gefressenen Kormorane werden diese Pfähle dankbar zum Verdauen annehmen. Die Entfernung zwischen den Pfählen und dem Stand sollte zum Sichtschutz möglichst groß sein. Gleichzeitig muss sie aber sowohl einen sicheren Treffer als auch die tödliche Wirkung des Geschosses und obendrein den Kugelfang gewährleisten. Nur auf den Pfosten aufgebaumt sollten die Vögel beschossen werden. Im Wasser schwimmend, liegen sie sehr niedrig und bewegen sich ständig. In dieser Situation einen Kugelschuss anbringen zu wollen, ist eine gefährliche und unprofessionelle Lotterie.

Mit der Flinte – aber welches Kaliber?

Bei den Flinten habe sich Halbautomaten in Camouflageoptik in den Kalibern 12/76 oder 12/89 bewährt. Der schnelle dritte Schuss und das einfachere Laden im Vergleich zu Kipplaufwaffen sind hier die Hauptargumente. Wer gut damit zurechtkommt, kann natürlich auch eine Vorderschaftsrepetierflinte im gleichen Kaliber nehmen, dann ist die Zahl der geladenen Patronen sogar noch höher. Als Munition kommen entsprechende Weicheisenschrote mit den Stärken 3,5 bis 4,1 mm zum Einsatz. Bezüglich der viel diskutierten Letalität konnte ich hier keine Nachteile im Vergleich zu Bleischrot feststellen. Aus meiner Erfahrung halten die Garben des Stahlschrotes besser zusammen. Daher verwende ich einen Zylinderchoke. Nur wenn ich am Schlaf- oder Rastbaum einen relativ großen Bereich abdecken und weiter als normal schießen muss, greife ich zum ¼-Choke in Kombination mit 12/89 Munition.

Gut getarnt am Schlaf- oder Rastbaum

Wo es erlaubt ist, kann man am Schlafbaum sehr gute Ergebnisse erzielen. Hier kann der kurzfristige



Foto: V. Klimke

Schlaf- und Rastbäume sind ein guter Platz, um Kormorane zu bejagen.



Fotos: M. Goller

Tarnung ist bei der Kormoranjagd fast alles. Mithilfe von 3D-Tarnmaterial ist der Jäger gut getarnt. Gesicht, Hände und Waffe sind nicht mehr zu erkennen. Der 3D-Poncho löst die menschlichen Extremitäten völlig auf, ein Tarnnetz verdeckt den Sitz komplett.



Oben von links 3D-Tarnnetz, Eimer mit Sitzkissen und selbst genähter 3D-Tarnponcho. In der Mitte von links nach rechts Gesichtsschal, Tarnhandschuhe, Schirmmütze und aktive Kopfhörer. Unten von links nach rechts Munitionsschachtel, Ersatzchokes, Zwickerschere, Messer, Klebeband und Gänselocker. Alles passt zum Transport problemlos in den Eimer.



Aufrecht schwimmende Attrappen (links im Bild) und ein schwimmend jagender Lockvogel werden über Schnüre an Steinen im Wasser befestigt.



Ein aufgebaumter Lockvogel auf zusammensteckbaren Glasfaserstangen. Der Lockvogel sollte so hoch wie möglich im Rast- oder Schlafbaum angebracht werden.

Aufbau eines mobilen Tarnstandes sinnvoll sein, bei guter Tarnung der Schützen kann man sich die Errichtung aber auch sparen.

Tarnung ist alles

Dabei heißt Tarnung nichts anderes als das Verschmelzen des Jägers mit der Umgebung. Dafür reichen camouflagefarbene Hose, Jacke und Mütze bei weitem nicht aus. Zusätzlich sind ein farblich passender Gesichtsschleier oder Schal, Handschuhe und auch Tarnung der Waffe Pflicht. Als letztes Kleidungsstück für die perfekte Tarnung empfehle ich einen Tarnponcho in 3D-Optik. Wichtig ist, dass alle Bäume des

Schlafbereiches durch die Flinten der Schützen abgedeckt werden können. Denn wenn ein Vogel außerhalb der Schrotreichweite aufbaumt, wird er als Zeuge eines Abschusses in der Zukunft diesen Bereich meiden, und so entstehen weitere Schlafbereiche, die dann durch die Jäger wieder neu erschlossen werden müssen. In der Regel sitzen die Vögel relativ geballt, so dass meistens ein bis drei Schützen ausreichen, um den gesamten Bereich abzudecken.

Hier gilt die Devise: Nur so viele Schützen anstellen, wie unbedingt notwendig sind. Denn je mehr Schützen da sind, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass einer

bemerkt wird, und dann werden die Kormorane nicht aufbaumen. Die Positionen sollten auf jeden Fall rechtzeitig, also bereits am Nachmittag und nicht erst kurz vor Sonnenuntergang, eingenommen werden. Die Kormorane kommen je nach eigenem Jagderfolg zu ganz unterschiedlichen Zeiten zu den Bäumen zurück. Sollten sie vor den Schützen da sein, werden sie diese beim Einnehmen der Stände bemerken und unbeschossen abstreichen.

Eine sehr ähnliche Taktik kann man an den Rastbäumen anwenden. Wenn die Vögel ein Gewässer oder einen bevorzugten Bereich bejagen, machen sie nach dem ersten erfolgreichen Tauchgang gerne eine Verdauungspause, um anschließend nochmals jagen zu gehen und erst danach zur Kolonie zurückzukehren. Hierfür baumen sie auf und verwenden dabei sehr oft immer die gleichen Bäume. Diese gilt es zu kennen und entsprechend zu besetzen. Auch hier muss man frühzeitig vor Ort sein.

Etwa 30 Minuten vor Sonnenaufgang beginnen Kormorane bei normalen Lichtverhältnissen ihren Morgenstrich, und wenn sie gleich erfolgreich waren, kommen sie auch kurz danach schon zum Rastbaum. Hier genügt schon ein gut getarnter und sicherer Schütze, der die dann oft einzeln anfliegenden Vögel annehmen kann.

Mit Flinte und Lockbild

Um das Vertrauen der Vögel in dieser Situation zu stärken und sie dazu zu bringen, wirklich genau vor der bereitgehaltenen Flinte aufzubauen, kann hier zu einem oder mehreren auf Glasfaserstangen aufgesetzten Lockvögeln gegriffen werden. Kormorane sind in Bezug auf Plastikattrappen deutlich weniger kritisch als Krähen. Der Übergang von der Bejagung am Rastbaum

mit einem aufgesetzten Lockvogel zur Einzeljagd am schwimmenden Lockbild ist fließend. Optimal ist natürlich, wenn man beides kombinieren kann, also ein schwimmendes Lockbild unter einem Rastbaum oder auch Schlafbaum aufstellt. Allerdings sollte man sich hier langsam herantasten, denn die Vögel lernen schnell. Wenn sie einmal am Lockbild beschossen wurden, werden sie das gleiche Lockbild in Zukunft meiden, so wie es erfahrene Krähen tun.

Zu Beginn der Saison sollten Lockvögel sparsam und immer mit unterschiedlichen Schwimmhaltungen eingesetzt werden. Ich verwende hier nur zwei bis vier Attrappen.

Wo in den vorherigen Tagen viele Vögel am Jagen waren, oder auf dem Höhepunkt des Vogelzuges, kann man dann ein größeres Lockbild einsetzen. Da in der Regel alles von einem Schützen geschleppt werden muss, setze ich maximal zwölf Lockvögel ein. Diese bringe ich für den Transport in zwei Seesäcken unter.

Meister im Locken und Täuschen

Eine weitere verlockende Variante sind ergänzend am Ufer angebrachte Attrappen. Hierfür nimmt man entweder ebenfalls Kormorane oder Graureiher. Diese haben nämlich schnell gelernt, dass bei den jagenden Kormoranen immer wieder etwas abfällt, wenn sie an dem Ufer warten, zu dem die Kormorane hin rauben. Graureiher stehen dem Lockbild sehr gut zu. Der vorsichtige Reiher erweckt bei den Meeresrabern hohes Vertrauen, daher habe ich die Plastikvariante aus dem Baumarkt nahezu immer in meinem Seesack dabei.

Während das schwimmende Lockbild entweder mit dem Boot oder mit Wathose beziehungsweise -stiefeln innerhalb der Schrotschussentfernung ausgebracht wird, kommt der

Staatliches Kormoranmanagement in Bayern

Das Kormoranmanagement in Bayern findet auf verschiedenen Ebenen statt. Der rechtliche Rahmen ist mit der Artenschutzrechtlichen Ausnahmeverordnung (AAV) für Bayern und den Allgemeinverfügungen für die Regierungsbezirke klar abgesteckt. Über den Bayernatlas (www.bayernatlas.de) kann man sich durch die Suche nach „Kormoranallgemeinverfügung“ die örtliche Situation als Karte anzeigen lassen. Seit 2016 wird das Kormoranmanagement von zwei Kormoranmanagern betreut (s. rechts). Die Aufgaben sind:

- Aufbau eines bayernweiten Netzwerks an ehrenamtlichen Kormoranberater/innen
- Schulung der Kormoranberater/innen
- Enger Informationsaustausch zwischen Beratern, Fischerei, Jagd, Naturschutz und Behörden
- Entwicklung von Managementkonzepten, zum Beispiel in Natur- und Vogelschutzgebieten
- Wissenschaftliche und praktische Untersuchungen von Vergrämungsmethoden
- Fachliche Beratung und Unterstützung staatlicher und kommunaler Behörden

- Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer
- Vermittlung in Konfliktfällen

Ergänzt wird das Angebot durch 30 ehrenamtliche Kormoranberater/-innen.

Ansprechpartner:

Für Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Referat 54 „Fisch- und Gewässerökologie“

Matthias Ruff

Demollstr. 31

82407 Wielenbach

Tel.: 0821/9071-0

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Für Franken und die Oberpfalz:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft/Institut für Fischerei

Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft

Tobias Küblböck

Greiendorfer Weg 8

91315 Höchstadt an der Aisch

Tel.: 09193/50890-0

E-Mail: Tobias.Kueblboeck@lfl.bayern.de

Reiher als Blickfang nur einige Meter neben meine eigene Position. Es ist von größter Wichtigkeit, dort aufzubauen, wo an den Vortagen Vögel am Rauben waren. Gute Kommunikation zwischen Anglern, Fischern und Jägern ist hier die Grundlage für eine erfolgreiche Vergrämung!

Welche Lockvögel eignen sich?

Bei den Kormoranattrappen gibt es zwei unterschiedliche Arten: Die „Fold Up Decoys“ (FUD) oder die Ganzkörpermodelle. Die FUD bestehen aus Neopren, sind leichter, günstiger und einfacher zu transportieren. Die Ganzkörpermodelle bestehen aus Plastik, sind deutlich

strapazierfähiger, behalten immer ihre optimale Schwimmposition und sind einfacher auszubringen. Während die Ganzkörpermodelle nämlich bei Bedarf auch mit voller Kraft in die Fluten geworfen werden können, müssen die FUD sachte ausgebracht werden, damit sie in der richtigen Schwimmposition sind. Bei Strömung, stärkerem Wind oder vorbeiziehendem Schiffsverkehr mit folgendem Wellengang kommen sie an ihre Grenzen.

Die Ganzkörpermodelle gibt es in drei Varianten: Aufrecht schwimmend, mit abgesenktem Kopf jagend schwimmend oder aufgebaumt mit oder ohne Schwingen. Die schwim-



Schnee begünstigt eine schöne Strecke auf ein erfolgreiches Lockbild.



Ein Schlauchboot mit Paddel gehört mit zur Ausrüstung, denn die wehrhaften Kormorane können in den winterlichen Gewässern schlecht von einem Jagdhund geborgen werden.

mende Ganzkörperattrappe hat einen mit Löchern versehenen Kiel. An diesen Löchern kann eine Schnur befestigt werden, mit der die Plastikkormorane an im Wasser hängenden Ästen, Bojen, Stegen oder ähnlichem befestigt werden können.

Weiteres Zubehör

Kormorane lieben das sichere Gefühl, auf Inseln aufbaumen zu können. Um da hin zu gelangen, benötigt man ein Boot. Ich selbst verwende ein Schlauchboot mit Paddel, denn E- oder Verbrennungsmotoren dürfen auf den von mir bejagten Gewässern nicht benutzt werden. Zur Sicherheit ist beim Bootsbetrieb eine Schwimmweste Pflicht. Gerade

wenn ein Kormoran noch lebt und mit dem Boot nachgesucht werden muss, kann es beim Fangschuss hektisch werden. Deshalb verbinde ich nicht nur mich immer per Seil mit dem Boot, sondern auch die Flinte mit einem anderen Seil.

Einen brauchbaren Jagdhund verwende ich bei der Kormoranjagd so gut wie nie. Erlegte Vögel sammle ich entweder am Ende der Jagd mit dem Schlauchboot ein, oder ich verwende als zweite Landemöglichkeit eine Angel mit einem Wurfgewicht und zwei Drillingen. Die toten Vögel werden überworfen und bleiben beim Einholen des Wurfgewichtes an den Haken hängen. Zur Nach-

suche auf angebleite Kormorane sind Hunde aus meiner Sicht auch nicht geeignet. Die verletzten Tiere schwimmen zum einen meistens noch viel zu schnell für den Hund, zum anderen sind sie mit ihren spitzen und scharfen Schnäbeln eine erhebliche Gefahr für die Lichter des treuen Jagdbegleiters. Für die Nachsuche nehme ich also wieder das bewährte Schlauchboot.

Zu guter Letzt...

Mit die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Kormoranjagd ist übrigens Schnee. Die Vögel haben bei dem vielen Weiß erhebliche Probleme, einen gut getarnten Jäger wahrzunehmen. Ein einfacher Schneetarn-Poncho mit entsprechenden Handschuhen, Mütze und Gesichtsschal und etwas natürlicher Deckung reichen dann aus, um richtig gute Strecken zu erreichen. ■

DER AUTOR



Martin Goller,

50 Jahre alt, stammt aus Lichtenfels und jagt auch hauptsächlich dort. Er ist Rettungshubschrauberpilot und Teilhaber der Mainfischereigemeinschaft Lichtenfels. Seinen Jagdschein machte er 2015 mit dem Hauptziel der Kormoranbejagung.

Heute ist er regionaler Kormoranberater und hält Seminare zur Kormoranbejagung ab.

Bitte beachten Sie das Online-Seminar „Kormoran-Lockjagd“ der Landesjagdschule, S. S. 28



DIGITALES SCHWARZWILDMONITORING

Digitale Monitoring-Maßnahmen sind bei einem modernen Jagdmanagement als wertvolle Hilfe flächendeckend Usus geworden. Max Peter Graf von Montgelas, BJV-Referent für Schwarzwild und Digitalisierung, zeigt anhand vergleichender Auswertungsbeispiele deren vielfältige Möglichkeiten und im Speziellen die des eigens von der Projektgruppe BJVdigital dafür entwickelten Programmes.



Foto: R. Bernhardt

Populationsdynamik, Lebensraumanalyse, Lenkung, Bejagung. Digitale Monitoringmethoden sind zur Erstellung einer Schwarzwild-Management-Strategie und für eine effektive Jagd eine wertvolle Hilfe und liefern immer bessere Ergebnisse.

Vergleicht man die amtlichen Schwarzwild-Streckendaten Bayerns mit denen, die in den vergangenen fünf Jahren in BJVdigital erhoben wurden, fällt zunächst der nahezu identische Kurvenverlauf auf. Die im kleineren Maßstab erhobenen Daten spiegeln demnach die tatsächlich erfassten Verhältnisse wider, was letztendlich das Ziel eines jeden Monitorings ist. Im Gegensatz zur amtlichen Jagdstrecke, die ein-

mal im Jahr veröffentlicht wird, ist es in BJVdigital möglich, Auswertungen zu jedem Datum vorzunehmen, wann, wo, wie und was erlegt wurde.

Streckenentwicklung und Vorhersage

Dieser Umstand lässt ebenso Prognosen für die Streckenentwicklung zum Ende des jeweiligen Jagdjahres, als auch darüber hinaus zu.

Aufgrund der aktuellen gesundheitspolitischen Situation kommen allerdings zusätzliche Unsicherheitsfaktoren hinzu, weshalb die Prognose zum Ende des Jagdjahres 31.03.2021 von rund +/- 10 % 69.700 Stücken Schwarzwild unter Vorbehalt betrachtet werden muss:

- Aufgrund der gesundheitspolitischen Restriktionen werden zum Teil weniger Gesellschaftsjagen stattfinden als in den Vorjahren

- Durch die Covid-19-Pandemie herrscht in der Natur ein erhöhter Freizeitdruck, der zu erschwerten Jagdbedingungen führt
- Regional sind Vollmastsituationen zu beobachten – weniger Sauen kommen zu den Kirrungen.

Auswertung nach Jagdart

Die genaue Aufschlüsselung der Jagdart, welche grundsätzlich immer bei den Abschüssen in BJVDigital mit erfasst wird, lässt Vergleiche zum Erfolg der jeweiligen Methode zu. Der Vergleich beider Kreisdiagramme zeigt auf, dass Schwarzwild im Vergleich zu Drückjagd und Drück-Stöber-Jagd oder Pirsch am häufigsten auf dem Ansitz erlegt wurde. Der Anteil der Drückjagd und Drück-Stöber-Jagd ist hingegen rückläufig, der Abfall bei der Drückjagd kann auch auf tendenziell abnehmende Drückjagd Strecken zurückzuführen sein.

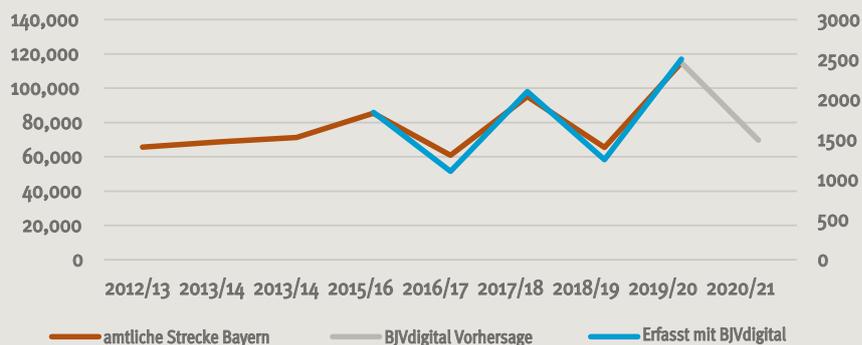
Der starke Anstieg der Pirsch ist höchstwahrscheinlich auf die in jüngster Vergangenheit großflächige Legitimierung der Nachtsichtvorsatzgeräte sowie die breite Verwendung von Nachtsichtgeräten/Wärmebildtechnik zurückzuführen. Es ist seitdem gängige Praxis geworden, mit diesen Geräten Schwarzwild in der Nacht aufzusuchen und gezielt anzupirschen.

Grundlage für ein digitales Wildtiermanagement

Mit dem Wildtiermonitoring Bayern und seinem programmatischen Konzept „Wer jagen will, muss zählen“ verfolgt der BJV eine klare Strategie, um die nachhaltige Jagd zum Wohle der Allgemeinheit und insbesondere der einheimischen Wildtiere weiter zu sichern und sogar nach modernen Standards auszubauen.

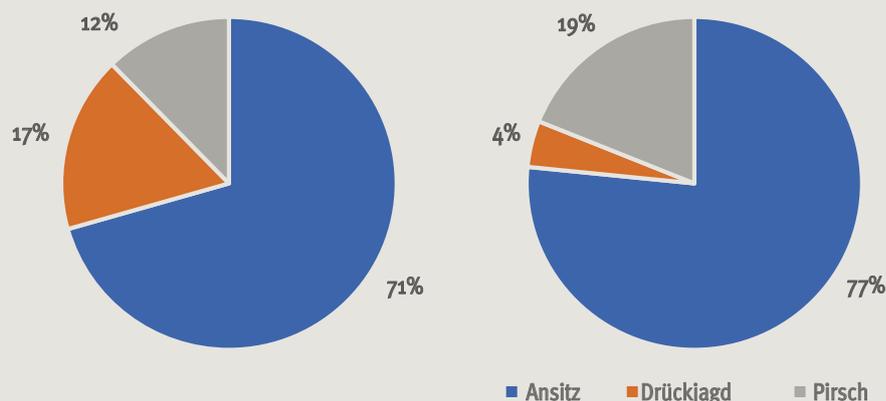
Die Philosophie dabei ist, dass die Jägerinnen und Jäger sich selbst

Amtliche und in BJVDigital erfasste Schwarzwildstrecke sowie die Vorhersage der Strecke 2021



Amtliche Schwarzwildstrecke Bayerns im Vergleich mit den Daten aus BJVDigital: Der nahezu identische Kurvenverlauf zeigt auf, dass die Streckendaten, die in BJVDigital in einem kleinen Maßstab erhoben wurden, zuverlässig sind. Diese valide Datengrundlage lässt sogar eine Vorhersage zu einem gewählten Stichtag (in diesem Fall 11.11.) zum Ende des jeweiligen Jagdjahres zu.

Vergleich der Streckenanteile im Jagdjahr 2015/16 zum Jagdjahr 2019/20



Anteil der am meisten verbreiteten Jagdarten auf Schwarzwild im Jagdjahr 2015/2016 und 2019/2020; „Ansitz an KIRRUNG“ wurde mit dem „Ansitz“ zusammengefasst, „Erntejagd“ und die „Drückjagd nach Kreisen“ wurde zur „Drückjagd“ hinzugerechnet. „Fallwild“, „Sonstiges“ und „Verkehrsunfall“ wurden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

immer mehr und intensiv mit den ihnen anvertrauten Wildtierpopulationen, der Flora und Fauna, ergo dem gesamten Ökosystem und seinen komplexen Wechselbeziehungen, befassen. Denn dann können sie auch am besten die Interessen der Wildtiere und die von uns Jägern,

als auch die Notwendigkeiten einer waid- und tierschutzgerechten Jagd vertreten. Und zwar auf der Basis neuester wildbiologischer Erkenntnisse, kompetent und professionell gegenüber der Öffentlichkeit und allen anderen gesellschaftlichen Interessensgemeinschaften. ■

Sind Sie schon dabei? Bei Fragen zur Registrierung wenden Sie sich an:
 Max Peter Graf von Montgelas, Tel.: 089/990234-23,
 E-Mail: maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de





ASP: JÄGER BILDEN KADAVER-SUCHHUNDE AUS

Noch ist die Afrikanische Schweinepest nur in Brandenburg und Sachsen aufgetreten. Bayern bereitet sich aber auf den Ernstfall vor. Zuletzt hat das Umweltministerium die Prämien für erlegtes Schwarzwild erhöht. Parallel engagieren sich die Jäger jetzt in der Ausbildung von Suchhunden für Schwarzwildkadaver. Prof. Hartmut Wunderatsch und Frank Wagner stellen die Ausbildung vor.



Das Team der Kadaver-Suchhundestaffel wurde aus der Begleithundausbildung rekrutiert.

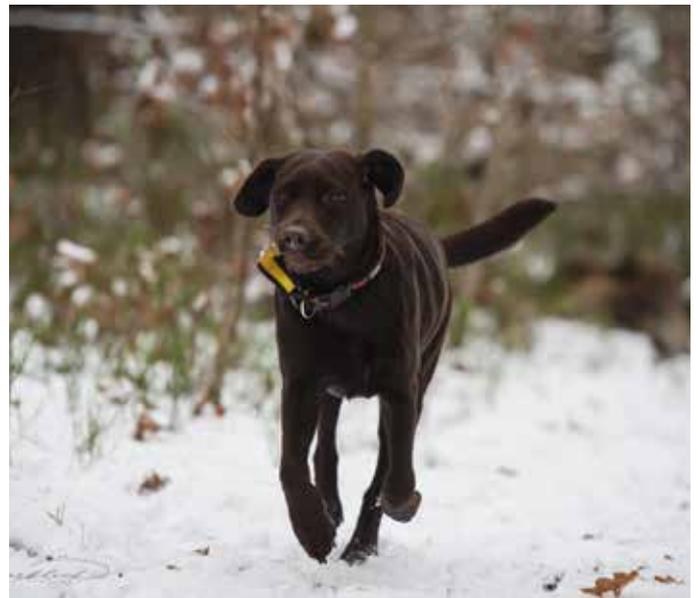
Gemeinsam mit dem bayerischen Umweltministerium haben der BJV und der Jagdkynologische Arbeitskreis ein Projekt zum Aufbau einer Kadaver-Suchhundestaffel gestartet. Sie soll im Fall eines ASP-Ausbruchs in Bayern landesweit eingesetzt werden können, um Schwarzwildkadaver zu finden. Die Ausbildung, der Bereitschaftsdienst und ein möglicher, späterer Einsatz sind Gegenstand dieses Projekts. Die Projektleitung haben Prof. Dr. Hartmut Wunderatsch, Mitglied im BJV-Präsidium sowie Vorsitzender

des Ausschusses Jagdhundewesen im BJV, und Frank Wagner, Präsident des Jagdkynologischen Arbeitskreises und Vorsitzender des Jagdgebrauchshundevereins Bayern mit Sitz in Nürnberg.

Training für Hund und Führer

Aus dem Kreis der Begleithundausbildung der BJV-Kreisgruppen und der Jagdgebrauchshundevereine werden geeignete Hundegespanne angeworben, die sich einer Ausbildung zu einer ASP-Kadaver-Such-

hundestaffel im Rahmen von 160 Übungsstunden unterziehen. Bevorzugt werden Jäger und Nichtjäger angesprochen, die eine Hundeausbildung bereits abgeschlossen haben, Interesse an einem weiteren Einsatz ihrer Hunde zeigen und gewillt sind, mit Wildschweinkadaver-Material eine drei- bis viermonatige Ausbildung zu absolvieren. Die Ausbildungsteilnehmer verpflichten sich zum regelmäßigen Besuch des wöchentlichen Trainings unter Leitung eines Ausbilders. Die Ausbildung endet mit einer Prüfung.



Gefundene Kadaver werden verbellt oder mit dem Bringsel verwiesen.

Bei der Suche läuft der Hund frei.

Es muss die grundsätzliche Bereitschaft vorhanden sein, bei erfolgreichem Bestehen der Prüfung bayernweit ASP-Wildschwein-Kadaver zu suchen. Geeignet sind Hundegespanne dann, wenn der Hundeführer körperlich in der Lage ist, auch über mehrere Tage im Wald mit seinem Hund Suchen durchzuführen, die Hunde eine gute Führerbindung zeigen, ruhig und verträglich sind und sich als körperlich belastbar erweisen.

Mensch und Hund müssen körperlich belastbar sein

Eine unabdingbare Voraussetzung für die Eignung des Hundes ist die Such- und Apportierfreudigkeit. Insbesondere Jäger können auf Wunsch

mit ihren Hunden an dieser Ausbildung teilnehmen. Sie müssen sich darüber im Klaren sein, dass ihre Jagdhunde durch die Ausbildung zu Kadaver-Suchhunden anders konditioniert werden als es im üblichen jagdlichen Betrieb der Fall ist.

Gewöhnen an Desinfektion ist Teil der Ausbildung

Kern der Ausbildung ist das sichere Verweisen oder Verbellen im Fall eines Kadaverfunds durch den frei um den Hundeführer suchenden Hund. Die Wildschweinschwarte in verschiedenen Verwesungszuständen werden während der Ausbildung in verschlossenen Kisten versteckt oder komplett mit Haupt ausgelegt.

Die Gewöhnung des Hundes an eine Desinfektion ist Bestandteil der Ausbildung und der Prüfung. Das Ausbildungsziel ist erreicht, wenn das Absuchen eines ca. 0,5 bis 1 Hektar großen Waldgeländes mit unterschiedlichen Vegetationszuständen und das Auffinden von drei versteckten Schwarzwild-Kadavern innerhalb einer halben Stunde nachgewiesen werden kann.

Die Prüfung wird durch die Projektleiter und einen amtlichen Veterinär als Behördenvertreter abgenommen. Eine Prüfungsordnung wird derzeit erstellt (Stand Anfang Dezember 2020). Den Hundeführern werden die Fahrtkosten ersetzt. Darüber hinaus wird ihnen eine geringe Aufwandsentschädigung erstattet. ■



Interessenten können sich bewerben unter E-Mail: Kadaver-Suchhundestaffel@jagd-bayern.de
Bitte geben Sie unbedingt Ihre Adresse und Informationen über die Rasse und die Prüfungen des geführten Hundes an.



DAS IST IHR NEUES BJV-PRÄSIDIUM!



Nach einem Auszählungsmarathon stand am Abend des 11. Dezember 2020 endlich das Ergebnis der Briefwahl fest, das Landeswahlleiter Oliver Heinekamp öffentlich mitteilte: Ernst Weidenbusch ist der neue Präsident des Bayerischen Jagdverbandes, er wird den Verband nun bis mindestens 2022 führen. Als Vizepräsidenten stehen ihm der Tirschenreuther Kreisgruppenvorsitzende Eberhard Freiherr von Gemmingen-Hornberg, der bayerische Wirtschafts-Staatssekretär Roland Weigert und Sebastian Ziegler aus der BJV-Kreisgruppe Schwabach-Roth zur Seite. Schatzmeisterin wird die Steuerberaterin Julia Wiese, Justiziarin die Rechtsanwältin Dr. Diane Schrems-Scherbarth. Zu Beisitzern gewählt wurden Robert Pollner und Markus Landsmann. Im Vorfeld zu einem hoffentlich baldigen persönlichen Austausch geben Ihnen die neuen Präsidenten hier einen ersten Einblick in ihre Gesinnung und Zielsetzung.

Ernst Weidenbusch Präsident

Das überzeugende, klare Votum, mit dem mich die Kreisgruppen per Briefwahl zum Präsidenten des Bayerischen Jagdverbands gewählt haben, hat mich überwältigt. Für das dabei in mich gesetzte Vertrauen möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Ihr habt mich mit einem starken Mandat ausgestattet, die Interessen der Jagd und des Verbandes nachdrücklich zu vertreten. Mir eilt der Ruf voraus, meinungs- und verhandlungsstark zu sein, pragmatisch und lösungsorientiert. Diese Fähigkeiten werde ich, wie meine Konflikt- und Kompromissfähigkeit, voller Freude in den Dienst des BJV stellen.

Ein Neuanfang ist jedoch nicht alleine möglich. Deshalb freue ich mich, dass alle neu gewählten Mitglieder des Präsidiums klar mandatiert wurden. Von nun an sollen nicht die Einzelpersonen im Vordergrund stehen, sondern das Präsidium als Ganzes wahrgenommen werden. Mein oberstes Ziel ist es, die Einigkeit unseres Verbandes wieder herzustellen, damit der BJV in Zukunft DER Ansprechpartner für die Entscheidungsträger in Legislative und Exekutive ist.

Sofort nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses habe ich mit den zuständigen Mitgliedern der Staatsregierung die Fortsetzung jagdlicher Tätigkeiten während des Lockdowns besprochen sowie die Diskussion zur Jagdgesetz-Novelle aufgenommen. So konnte die Position des BJV noch Eingang in die Meinungsbildung zur Bundesratsbefassung am 18. Dezember 2020 finden. Darüber hinaus bin ich bereits mit den Bundestagsfraktionen und der Bundesregierung in Kontakt getreten, um unsere Standpunkte, zum Beispiel zum Hegebegriff, zum forstlichen Verbissgutachten oder zur Abschussplanung fachlich fundiert in die Diskussion einzubringen.





Eberhard Freiherr von Gemmingen-Hornberg Vizepräsident

Das lange Warten und die Unsicherheit haben ein Ende: Der BJV hat gewählt, die Entscheidung ist gefallen – endlich!

Ich bedanke mich bei allen,

die mich gewählt haben, und ich werde jetzt mit Tatkraft und Kreativität den notwendigen Neuanfang des Jagdverbandes vorantreiben, gemeinsam mit allen Präsidiumsmitgliedern.

Die Vorwürfe gegen Präsident Vocke, die Verschiebungen unserer Landesversammlung und der interne Streit haben den BJV erheblich geschwächt. Nun ist es Zeit, die Vergangenheit aufzuräumen und die Weichen für eine neu geordnete Zukunft zu stellen. Wir brauchen jetzt so schnell wie möglich wieder einen Verband, der die Interessen der

Wildtiere, der Jagd und der Jäger sowohl glaubwürdig als auch hör- und sichtbar vertritt. Das wird mein Einsatz sein.

Basis hierfür sind starke Kreisgruppen. Das neue Präsidium muss die Kreisgruppen und Jägervereine stärken und sie in die Entscheidungsprozesse besser einbinden.

Es wird unumgänglich sein, auch in der Organisation des Verbandes verkrustete Strukturen aufzulösen und konstruktiv zu entrümpeln. Unser Ziel ist ein moderner und schlagkräftiger BJV, ein BJV, der wahrgenommen wird, und in dem man gerne Mitglied ist.

Der BJV ist der Naturschutzverband, der die selbstverständliche Einheit von Wald, Landwirtschaft und Wildtieren – zusammen mit den Grundbesitzern – beweist und lebt. Ich bin ja selbst Land- und Forstwirt, und als frischgebakener Vizepräsident reiche ich den anderen Landnutzern die Hand.



Roland Weigert Vizepräsident

Die Würfel sind gefallen, und nun gilt es, auf allen Ebenen mit Weitblick und Selbstlosigkeit für die Sache von Wald und Wild einzutreten. So können wir Glaubwürdigkeit erzeugen und Vertrauen

aufbauen. Wir müssen den Verband wieder leben, jeder Einzelne, mit Fachwissen und Respekt vor der Schöpfung. Unsere Jagd ist ein gutes Stück bayerisches Kulturgut. Für ihren Erhalt will ich eintreten, denn: Jagd ist ein Stück Heimat für uns!

Mit dem Klimaschutz rücken Wald und Wild wieder stärker in die Mitte politischer Diskussionen. Anstatt einseitiger Betrachtungen gilt es, das Ganze in den Blick zu nehmen und auf die Abhängigkeit von Pflanzen- und Tierwelt hinzuweisen. Wir müssen Gams und Rotwild, Wildkatze und

Adler, Schnepfe und Rebhuhn nicht nur in ihrem Lebensraum, sondern mit ihrem jeweiligen Lebensraum schützen und umgekehrt. Gelingt es uns, diese Einsicht – auch mit digitalen Möglichkeiten – nachhaltig zu vermitteln, werden sich eindimensionale Betrachtungsweisen auflösen. In unserer Gesellschaft kommt „Daten“ eine wachsende Bedeutung zu. Dies gilt auch für die Verbandsarbeit des BJV. Will unsere Jagdpolitik wieder erfolgreich sein, müssen wir auch eine digitale Strategie verfolgen. Der deutliche Anstieg der Nutzung von vernetzten Geräten, wie Mobiltelefonen, Wildkameras, Revierversoftware und anderen elektronischen Lösungen auf der Jagd, wird sich weiter fortsetzen. Daraus entstehen riesige Datenmengen, die wir für die Sache der Jagd und das Wohlergehen unseres heimischen Wildes nutzen können und müssen. Die digitale Strategie des BJV weiter auszubauen, wird eine große und wichtige Aufgabe. Danke für Ihr Vertrauen.



Sebastian Ziegler Vizepräsident

Als neuer Vizepräsident des BJV will ich mich für alle Themen, die uns jetzt und zukünftig betreffen, mit aller Kraft einsetzen. Darauf freue

ich mich sehr und sage Danke für das entgegengebrachte Vertrauen!

Bereits in meiner frühen Jugend war ich ständig in der Natur unterwegs, oft mit meinem Großvater, dem Jagdpächter. Wie er Verantwortung zu übernehmen und aktiv ein Revier zu gestalten, war schon immer mein Wunsch. Mein Hauptaugenmerk gilt dabei dem Niederwild, das auch damals schon schwere Besatzeinbrüche zu verzeichnen hatte. Durch Anlage und Pflege von Hecken, Blühflächen und mehr konnte diese Entwicklung ein Stück weit umgekehrt werden. Als unverzichtbare Säule hat sich dabei die Raubwildjagd erwiesen, die es dringend zu erhalten gilt.

2017 wurde ich in den Niederwildausschuss berufen und konnte seitdem dort meine Erfahrung einbringen. Mein Ziel ist dabei immer, die bayerischen Jägern dabei zu unterstützen, ihrem Wild zu helfen. Viele Arten sind heute dringend darauf angewiesen.

Unsere bayerische Kulturlandschaft ist ein hohes Gut. Der Menschen hat sie geschaffen, um darin und davon zu leben. Die Artenvielfalt und damit ein großer Teil der Qualität der Kulturlandschaft ist stark unter Druck geraten. Dem möchte ich mit ganzer Kraft entgegenzutreten. Die verantwortungsvolle, waidgerechte Jagd war durch das Hegeprinzip immer schon ein aktiver Gestalter der Lebensgemeinschaften der Kulturlandschaft. Als größter Einflussfaktor nach Land- und Forstwirtschaft fällt uns Jägern deshalb eine Schlüsselrolle zu, die ich in der mir übertragenen Position mit Elan vertreten werde.



Julia Wiese Schatzmeisterin

Die fortschreitende Digitalisierung ermöglicht es, die Buchhaltung des Verbands für alle Kreisgruppen einheitlich und praktikabel zu gestalten. Daher befürworte ich absolut die Zielsetzung

des neuen Präsidiums, dem Sie mit der Wahl Ihr Vertrauen geschenkt haben, diese deutlich voranzutreiben. Das erleichtert die Zusammenarbeit und bietet einen hohen Grad an Transparenz. Diese brauchen wir, um bei unseren Mitgliedern wieder ein Vertrauen in die satzungskonforme Verwendung ihrer Beiträge aufzubauen und zu beweisen, dass der Verband in ihrem Sinne und zu ihrem Wohle agiert.

Ich setze mich für die Einführung und Umsetzung einer kostenoptimierten Software ein, mit der alle Kreisgruppen arbeiten können.

Des Weiteren sind eine einheitliche und verständliche Richtlinie zur Kassenführung sowie die digitale Belegablage für die Zukunft des Verbands essentiell. Dabei werde ich den Kreisgruppen meine tatkräftige Unterstützung anbieten!

Aufgrund diverser jagdlicher Erfahrungen, die ich im In- und Ausland gesammelt habe, konnte ich mir ein gutes Netzwerk aufbauen. Dieses und das Netzwerk, das nun bayernweit im Austausch mit den Kreisgruppen entstehen wird, möchte ich dazu nutzen, die Anliegen zu kommunizieren und für den Verband bestmöglich und rechtskonform umzusetzen. Als Schatzmeisterin werde ich über die Verwendung der Verbandsgelder in der „Jagd in Bayern“ detailliert und verständlich berichten.

Meine Schwerpunkte sind die Verbandsfinanzen sowie die Betreuung der Beteiligungen, wie der BJV Service GmbH, der Wildland-Stiftung Bayern und der Bayerischen Akademie für Jagd und Natur.



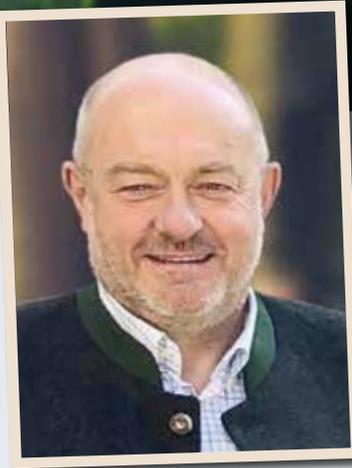
Dr. Diane Schrems-Scherbarth **Justiziarin**

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in Ihr neues Präsidium – viel Arbeit steht an! Als Justiziar habe ich nur

eine beratende Aufgabe. Doch führt die Satzung hierzu aus: „Er soll zu allen für die vom BJV zu treffenden juristischen Entscheidungen und Maßnahmen gehört werden.“ Ich erwarte von allen Vorstandsmitgliedern und Gremienmitgliedern eine transparente, respektvolle und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Fokus auf die Interessen des Verbandes und der Mitglieder. Anstand und Respekt sind hierfür Voraussetzung.

Für uns stehen dringliche Herausforderungen an: Die Weiterführung und der Abschluss des durch Frau Maurer begonnenen Transparenzprozesses.

Die Findung einer fairen und abschließenden Lösung mit unserem ehemaligen Präsidenten. Die Umsetzung notwendiger Änderungen in der Satzung und Diskussion der von den Mitgliedern aufgeworfenen Frage der Inkompatibilitätsklausel. Die Verhinderung weiteren Schadens durch eine unreflektierte Umsetzung der Waldstrategie 2050 und eine hiermit verbundene Aufklärung der Öffentlichkeit. Die Durchsetzung von Lösungen im Falle von Jagdverboten durch die Afrikanische Schweinepest. Zudem brauchen wir eine stärkere Einbindung der Falkner, Berufsjäger, Jungjäger und des BBV in die Fachdiskussionen, auch durch Einbindung in vorhandene Gremien, ebenso wie die Stärkung regionaler Schießzentren und mehr Unterstützung bei der Wildbretvermarktung durch die Jagdverbände. Hierfür werde ich mich mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzen. Gerne nehme ich weitere Wünsche entgegen!



Robert Pollner **Beisitzer**

Zuerst möchte ich mich bei allen Kreisgruppen recht herzlich bedanken, dass es gelungen ist, einen Neuanfang im Bayerischen Jagdverband zu starten. Mein vorrangiges Ziel ist,

den Kreisgruppen und Jägervereinen im BJV möglichst viele Mitsprachemöglichkeiten einzuräumen, aber auch deren Mitarbeit einzufordern. Der BJV muss wieder das Dach der Kreisgruppen werden, unter dem sich die Mitglieder aller Kreisgruppen und Jägervereine wiederfinden und Unterstützung erhalten, denn der BJV ist Dienstleister für seine Mitglieder. Wir haben in den Kreisgruppen viele engagierte Personen, deren Kompetenzen viel zu wenig genutzt werden. Das muss sich ändern.

Wir müssen versuchen, Informationen über das ganze Land zu verteilen, damit jeder von dem vorhandenen Know-how profitieren kann. Akzeptanz, Transparenz und Vertrauen sind nur zu schaffen durch aktive Einbeziehung der Kreisgruppen und durch persönliche oder virtuelle Anwesenheit der Mitglieder des Präsidiums in den einzelnen Regierungsbezirken beziehungsweise Kreisgruppen.

Wenn wir gemeinsam unsere Ziele formulieren, werden wir wieder ein anerkannter Verband sein, der nicht nur bayernweit für seine fachliche Kompetenz bekannt und gefragt ist. Gerade im derzeit extrem schwierigen politischen Umfeld ist es dringend geraten, Einigkeit und Vertrauen, gepaart mit der Akzeptanz der Bedürfnisse der einzelnen Jagdgebiete in Bayern nicht nur zu zeigen, sondern auch zu leben. Hierfür werde ich mich sowohl im Präsidium als auch in den Gremien des BJV einsetzen. Für unsere Natur, unser gesamtes Wild und unsere Jagd.



Markus Landsmann Beisitzer

Hiermit bedanke ich mich für das überwältigende Vertrauen, dass Ihr uns bei der Wahl zum BJV-

Präsidium geschenkt habt. Seit sieben Jahren bin ich Kreisgruppenvorsitzender und Ausbildungsleiter und kenne die Sorgen und Nöte unserer Mitgliedsvereine. Hier gilt es, in der Zukunft mehr auf die Kreisgruppen und deren Mitglieder zuzugehen und sie einzubeziehen. Dies liegt mir besonders am Herzen.

Als Agraringenieur ist mir bewusst, dass es zwischen den Revierinhabern/Jagdpächtern und den Landwirten/Jagdgenossen wieder mehr Gemeinsamkeiten braucht, um zusammen alle Probleme lösen und bewältigen zu können. Beispielhaft nenne ich die Lebensraumverbesserung für unser Niederwild im Rahmen des

KULAP und des VNP oder die anstehende Bundesjagdgesetznovelle. Die Stärkung der Zusammenarbeit mit dem BBV und den Ministerien ist mir wichtig. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der BJV hier wieder mehr Gehör findet. Mit dem neu gewählten Präsidium unter Führung von Ernst Weidenbusch habe ich keine Bedenken, dass dies zukünftig wesentlich gestärkt werden kann. Mein wichtigster Grundsatz: Wald mit Wild und nicht Wald vor Wild. Um es noch deutlicher zu sagen: Kulturlandschaft mit Wild. Das muss auch für zukünftige Generationen gelten. Unser Wild braucht weiterhin eine Daseinsberechtigung und Lebensgrundlage. Es darf nicht als Schädling abgestempelt werden. Ich möchte allen Mitgliedern sagen, dass ich immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Verbesserungsvorschläge haben werde. Ich freue mich jetzt schon auf viele konstruktive Beiträge zum Wohle der bayerischen Jagd.

Die Wahlergebnisse im Detail

Insgesamt waren bei der Briefwahl 158 Kreisgruppen, Jägervereine und Verbandsmitglieder stimmberechtigt. Davon haben sich 151 Wahlberechtigte an der Briefwahl beteiligt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 95,57 Prozent.

Diese 151 Wahlberechtigten haben gemäß der ihnen satzungsgemäß zustehenden Stimmenanzahl insgesamt 711 Wahlblätter fristgerecht an den Landeswahlleiter gesandt. Von diesen Wahlblättern waren 709 gültig.

Wahl des Präsidenten:

405 Stimmen für Ernst Weidenbusch
291 Stimmen für Thomas Schreder
0 Enthaltungen

Wahl der 3 Vizepräsidenten:

427 Stimmen für Eberhard
Freiherr von Gemmingen-Hornberg
410 Stimmen für Roland Weigert
330 Stimmen für Sebastian Ziegler
275 Stimmen für Werner Bayer
258 Stimmen für Axel Kuttner
256 Stimmen für Fred Steinberger
0 Enthaltungen

Wahl der Landesschatzmeisterin:

545 Stimmen für Julia Wiese
140 Enthaltungen

Wahl des Justiziar:

284 Stimmen für Dr. Diane
Schrems-Scherbarth
222 Stimmen für Dr. Peter Greeske
163 Stimmen für Tobias Fritz
20 Enthaltungen

Wahl der 2 Beisitzer:

320 Stimmen für Robert Pollner
307 Stimmen für Markus Landsmann
284 Stimmen für Hartwig Görtler
159 Stimmen für Otto Kreil
128 Stimmen für Elena Loderer
110 Stimmen für Renate von Riedesel
0 Enthaltungen

**Landeswahlleiter Oliver Heinekamp,
Mitglied des Rechtsausschusses im BJV**



Way of Life!

Wild auf Waldwege.

Glänzen Sie mit dem Suzuki Vitara HYBRID ALLGRIP auf jedem Terrain.

Das kompakte Design-SUV mit seinem ALLGRIP SELECT Allradantrieb, dem durchzugsstarken Motor mit 48V Mild-Hybrid System und vielen Individualisierungsmöglichkeiten¹ ist der perfekte Begleiter auf der Pirsch.

Entdecken Sie unsere attraktiven Angebote bei Ihrem Suzuki Partner.

Ihr Suzuki Händlernetz in Bayern

63928 Eichenbühl · Autohaus Essert, Inh. Gernot Essert · Miltenberger Straße 15 | **81241 München** · Auto Schmid GmbH Landsberger Straße 432 | **83229 Aschau** · Hündl-Leitner, Inhaber: Jakob Hündl e. K. · Kohlstattweg 5 | **83278 Traunstein** Manfred Knappe GmbH & Co. KG · Gmelchstraße 37 | **83416 Saaldorf-Surheim** · Firma Ludwig Eschlberger · Helfau 5 | **83486 Ramsau** Auto Sauder, Inh. Markus Sauder · Alpenstraße 153 | **83646 Wackersberg/Bad Tölz** · Hans Willibald GmbH & Co. KG Am Steinbach 40 | **83727 Schliersee** · Autohaus Vosswinkel · Miesbacher Straße 13e | **84332 Hebertsfelden** · Autohaus Monteleone GmbH Werkstraße 1 | **84381 Johanniskirchen** · Auto Albrecht, Inh. Johannes Erich Albrecht · St.-Nepomuk-Straße 7 | **84424 Isen** · Firma Engelbert Perzl Fichtenstraße 8 | **85221 Dachau** · Auto Gruber Dachau e.K. · Kopernikusstraße 23 | **85253 Erdweg, OT Langengern** Auto Steiner, Inh. Roland Steiner · Römerstraße 13 | **85375 Neufahrn** · Auto Burglechner GmbH · Münchner Straße 22-24 | **85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn** · Auto Schmid GmbH · Sportplatzstraße 4 | **86356 Neusäß** · Motoren Weiss GmbH · Römerstraße 20 | **86633 Neuburg an der Donau** · Firma José Amor · Nördliche Grünauer Straße 10 | **86720 Nördlingen** · Autohaus Ernst Meier GmbH Gewerbestraße 8 | **86899 Landsberg am Lech** · Autohaus Schaller GmbH · Graf-Zeppelin-Straße 1 | **87544 Blaichach** · Autohaus Richt GmbH Im Wasen 1 | **87616 Marktoberdorf** · Ludwig Huber & Co. Kraftfahrzeuge GmbH · Johann-Georg-Fendt Straße 45 | **87700 Memmingen** Auto Center Verderame e. K. · Dr.-Karl-Lenz-Straße 29 | **88131 Lindau** · Autohaus Dreher, Wildmoser GmbH & Co. KG · Bregenzer Straße 43 | **89284 Pfaffenhofen an der Roth** · Auto Kling GmbH · Waldstraße 22 | **90763 Fürth** · Autohaus Vogt GmbH · Flößaustraße 186

Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID ALLGRIP (95 KW | 129 PS | 6-Gang Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoff Benzin): innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,5 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,9 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 111 g/km (VO EG 715/2007), CO₂ Effizienzklasse: A.

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

¹Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.



Mondkalender

München, Januar 2021

Datum	SONNE		MOND		Phase
	☀️ ↑	☀️ ↓	🌕 ↑	🌕 ↓	
1	8:04	16:31	18:51	10:00	
2	8:04	16:32	20:05	10:34	
3	8:04	16:33	21:21	11:01	
4	8:04	16:34	22:37	11:25	
5	8:03	16:35	23:53	11:46	
6	8:03	16:36	---	12:07	
7	8:03	16:37	1:11	12:29	
8	8:03	16:38	2:30	12:53	
9	8:02	16:40	3:51	13:23	
10	8:02	16:41	5:12	14:00	
11	8:01	16:42	6:28	14:47	
12	8:01	16:44	7:36	15:45	
13	8:00	16:45	8:31	16:53	Neumond
14	8:00	16:46	9:14	18:06	
15	7:59	16:48	9:47	19:20	
16	7:58	16:49	10:13	20:32	
17	7:57	16:50	10:35	21:41	
18	7:57	16:52	10:54	22:47	
19	7:56	16:53	11:11	23:52	
20	7:55	16:55	11:28	---	
21	7:54	16:56	11:47	0:57	
22	7:53	16:58	12:08	2:02	
23	7:52	16:59	12:32	3:07	
24	7:51	17:01	13:02	4:13	
25	7:50	17:02	13:40	5:17	
26	7:49	17:04	14:29	6:18	
27	7:48	17:06	15:28	7:11	
28	7:47	17:07	16:36	7:57	Vollmond
29	7:45	17:09	17:50	8:33	
30	7:44	17:10	19:07	9:04	
31	7:43	17:12	20:25	9:29	

Achtung: Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e.V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjadG.

Informationen: Bayerische Volkssternwarte München e.V., Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München, Tel.: 089/406239, E-Mail: info@sternwarte-muenchen.de, Internet: www.sternwarte-muenchen.de

Stand der ASP in Deutschland

In Brandenburg wurde bislang bei 307 Wildschweinen (Stand 16.12.20) die Afrikanische Schweinepest festgestellt. Die Nachweiszahlen steigen täglich.

In Sachsen ist Ende Oktober 2020 im Landkreis Görlitz ein Wildschwein geschossen worden, bei dem der ASP-Erreger nachgewiesen wurde. Am 30. Oktober sind zwei weitere positive Wildschweine ganz in der Nähe entdeckt worden. Bei der intensiven Fallwildsuche von THW, Bundeswehr und organisierten Suchtrupps mit Jägern und speziell für die Kadaversuche ausgebildeten Hunden im mehrere Tausend Hektar großen Gefährdeten Gebiet unter Einbeziehung des Truppenübungsplatzes Oberlausitz wurden in den letzten Wochen mehrere Dutzend Kadaver beziehungsweise Kadaverteile gefunden. Aktuell sind 15 ASP-Nachweise im Bundesland Sachsen erfolgt.

Nach Tschechien gilt nun auch in unserem Nachbarland Belgien die ASP als offiziell erloschen und Belgien erlangt den Status „ASP-frei“ zurück. Dr. C. Gangl

BUCHTIPPS

Neues Buch vom Dichterkreis Jagdlyrik: „Wem das Waidwerk so viel schenkt ...“



Der Dichterkreis Jagdlyrik veröffentlicht sein neuntes Jahrbuch. Unter dem Leitgedanken „Lyrik und Prosa zu Jagd und Natur“ setzen sich seine Mitglieder seit vielen Jahren für den Erhalt der Dichtkunst im jagdlichen Umfeld ein. Auch mit dieser Ausgabe unterstreichen sie ihre unbedingte Leidenschaft zur Schöpfung, deren unermesslichem Wert und deren Verwundbarkeit. „Wem das Waidwerk so viel schenkt ...“ steht mit seinen fünf „grünen“ Kapiteln in Versform und in Prosa hierfür Pate.

Das mit Tier- und Naturfotografien illustrierte Buch umfaßt 114 Seiten und erscheint im Selbstverlag.

Preis: 12 € zzgl. Versand

Bezug: www.jagdlyrik.com oder: Dichterkreis Jagdlyrik im BJV, Hans H. Milles, Dompfaffstrasse 34, 91088 Bubenreuth, Mobil: 0171/2268181, Tel.: 09131/ 25899



BJV-Leuchtturmprojekt: Luchse im Landkreis Freyung-Grafenau

Auf insgesamt 52.000 Hektar – mit dem Gebiet des Nationalparks Bayerischer Wald – findet aktuell das Luchsmonitoring des BJV in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Bayerischer Wald, der Universität Freiburg im Breisgau und dem Bayerischen Landesamt für Umwelt statt. Dazu fand ein Koordinierungsge-

spräch im Otterhaus in Mauth statt. Mit dabei waren BJV-Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Reddemann, Projektkoordinator und Otterhaus-Leiter Manfred Pöschl, Prof. Dr. Marco Heurich von der Universität Freiburg und dem Nationalpark, Wildtierökologie-Studentin Katja Schnetz und Prof. Heurichs wissenschaftlicher

Mitarbeiter Martin Gahbauer (v. l.). Als Hauptziele für das Projekt legten sie fest: Die Luchs-Population, also den aktuellen Bestand der Tierart, insbesondere in den Privatjagdrevieren zu identifizieren, die Populationsdynamik, das heißt, den Umfang der Fortpflanzung, festzustellen und die Wanderbewegungen beziehungsweise die Streifgebiete festzumachen, speziell bei den jungen Luchsen. In zweimonatigem Abstand gehen die Meldungen von den Wildkameras der beteiligten Revierinhaber im Otterhaus Bayern ein, wo Pöschl eine erste Vorauswahl trifft. Er leitet die Daten weiter an Katja Schnetz. Sie übernimmt die wissenschaftliche Auswertung im Rahmen ihrer Masterarbeit. Ihr Hauptbetreuer ist Prof. Heurich von der Universität Freiburg. Erste Ergebnisse sollen schon im Mai veröffentlicht werden.

Jagd und Corona: Aktuelle Hinweise zur Zulässigkeit der Jagd

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aktualisiert stetig, was für uns Jäger in Coronazeiten alles erlaubt ist und was nicht. Diese Informationen können Sie tagesaktuell über die Website: www.wildtierportal.bayern.de/corona oder über nebenstehenden QR Code abrufen.



Anzeige

HÖCHSTE QUALITÄT FÜR SPARFÜCHSE.

**KALIBER 17 HMR
FÜR DIE EFFEKTIVE
BEJAGUNG VON
RAUBZEUG UND
RAUBWILD.**

Kaliber 17 HMR
Box mit 50 Patronen
UVP € **22,-**

- Speer TNT Hohlspitzgeschoss
- Geschwindigkeit ca. 777 m/s
- Gewicht 1,1 g/17 gr
- # 60P770

- Hornady V-MAX Geschoss
- Geschwindigkeit ca. 777 m/s
- Gewicht 1,1 g/17 gr
- # 60P771



Gefahr durch Feuer oder Splitter, Spring- und Wurststücke von Hitze, Heissen Oberflächen, Funken, Offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten, nicht rauchen!



DIE LEISTUNGSSTÄRKE MUNITION VOM LEISTUNGSSTARKEN IMPORTEUR:
HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE. ERHÄLTlich ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.





BJV Service GmbH

EINKAUFSVORTEILE FÜR MITGLIEDER DES LANDESJAGDVERBANDES

in Ihren FRANKONIA Filialen

FRANKONIA

Die Jagd nach dem Echton

25%
RABATT*
auf Ansitzbekleidung

* Nicht mit anderen Bonus- und Rabattaktionen kombinierbar.

Für LJV-Mitglieder
gültig vom 01. bis 31. Januar 2021.



FRANKONIA

Die Jagd nach dem Echton

20%
RABATT*
auf Fuchslocker

* Ausgenommen reduzierte Artikel.
Nicht mit anderen Bonus- und Rabattaktionen kombinierbar.

Für LJV-Mitglieder
gültig vom 01. bis 31. Januar 2021.



AUGEN AUF BEIM AUTOKAUF

Bis zu 35%*
**Rabatt für
BJV-Mitglieder**

*je nach Hersteller

Alle Informationen unter www.bjv-service.de



Jeep
DAS ORIGINAL





Foto: A. Shevchenko/Adobestock



Geflügelpest – bitte am Wildvogelmonitoring beteiligen!

Tausende Wildvögel sind seit Herbst der anzeigepflichtigen Tierseuche Geflügelpest oder „Vogelgrippe“ zum Opfer gefallen. Allein im schleswig-holsteinischen Wattenmeer und an der Ostseeküste wurden über 9.000 verendete Wildvögel aufgefunden. Auch in Brandenburg, Niedersachsen und Hessen breitet sich die Seuche aus. Neben Gänse- und Entenvögeln sind auch Greifvögel betroffen.

Seit Anfang November tritt die Geflügelpest auch in Nutzgeflügelbeständen in etlichen deutschen Landkreisen auf. Auch das Vereinigte Königreich, Irland, Frankreich, Polen und die Niederlande berichten von Infektionen in Nutzgeflügelbeständen.

Für Bayern hatte das Friedrich-Loeffler-Institut am 19. November 2020 mitgeteilt, dass bei einigen erlegten Wildenten aus dem Landkreis Passau die hochpathogene aviäre Influenza (HPAIV) vom Virussubtyp H5N8 nachgewiesen wurde. Die Untersuchungen der Wildenten erfolgte im Rahmen des routinemäßigen bayerischen Wildvogelmonitorings.

Ein vermehrtes Auftreten von toten Wildvögeln, insbesondere Wasservögeln, sollte deshalb unbedingt den Veterinärbehörden gemeldet werden. Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) führt das ganze Jahr hindurch Untersuchungen bei verendet aufgefundenen Wildvögeln durch. Für die Früherkennung eines Ausbruchs werden vor allem die Jägerinnen und Jäger gebeten, tot aufgefundene wie auch im Rahmen der Wasservogeljagd erlegte Tiere einer Untersuchung zuzuführen. Die Tierkörper können im Ganzen eingesandt werden, es können aber auch wie in der Vergangenheit Tupferproben genommen und über die Veterinärämter an das LGL eingeschickt werden. Das benötigte Probenbesteck erhalten Sie bei Ihren Veterinärämtern vor Ort. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Dr. C. Gangl

Auszahlung der Schwarzwildprämie

Die Auszahlung der Aufwandsentschädigung für das Erlegen von Schwarzwild für das Jagdjahr 2019/20 läuft auf Hochtouren. Wir bitten unsere Mitglieder allerdings um Geduld, denn es sind rund 5.000 Anträge eingegangen, die jetzt sukzessive abgearbeitet werden müssen. Die Bearbeitung ist sehr zeitintensiv, denn jeder Antrag muss genau geprüft werden, viele sind leider fehlerhaft oder unvollständig. Aufgrund dessen wird die Bearbeitung noch bis März 2021 dauern. Anrufe und Nachfragen verlangsamen diese Arbeit. Bitte haben Sie Verständnis. Vielen Dank!

A. Gibis



BESTELLEN SIE DEN BJV-NEWSLETTER!

Anzeige

JAKELE
JAGD + NATUR

Büchsenmachermeisterwerkstatt mit
hauseigenem 100m-Schießstand

Blaser R8

Professional Success

<p>Blaser R8 Professional Success</p> <p>Blaser Sattelmontage + Einschießen inklusive</p> <p>Aktionspreis* 6.400,-€</p>	<p>Zfr. Blaser 2,8–20 x 50 iC oder 4–20 x 58 iC</p>
<p>Blaser R8 Professional Success</p> <p>Zfr. Zeiss V4 3–12 x 56, LA</p> <p>Blaser Sattelmontage + Einschießen inklusive</p> <p>Aktionspreis* 4.400,-€</p>	<p>Zfr. Zeiss Victory HT 3–12 x 56, Abs. 60 oder 2,5–10 x 50, Abs. 60</p>
<p>Blaser R8 Professional Success</p> <p>Zfr. Zeiss Victory HT 3–12 x 56, Abs. 60 oder 2,5–10 x 50, Abs. 60</p> <p>Blaser Sattelmontage + Einschießen inklusive</p> <p>Aktionspreis* 5.400,-€</p>	<p>Zfr. Blaser 2,8–20 x 50 iC oder 4–20 x 58 iC</p>

NEU
**Jagd-Outlet
Bekleidung**
jetzt ganzjährig
geöffnet

Verkauf nur an Erwerbserlaubte

* nahezu alle Varianten ab Lager lieferbar solange Vorrat reicht

JAKELE Jagd + Natur GmbH & Co. KG · Am Werkhaus 8
D-87480 Weitnau-Hofen · www.jakele.de · Tel. +49 (0) 83 75/20 60 200

„Gesetzgeber können die Situation der Jäger nicht einfach ignorieren“

Von vielen unbemerkt, braut sich auf EU-Ebene über den Jägern ein komplettes Bleiverbot in Feuchtgebieten zusammen. Wir sprachen mit dem Mitglied des EU-Parlaments Markus Ferber darüber.



Markus Ferber, geboren 1965 in Augsburg, ist seit 1994 Mitglied des Europäischen Parlaments. Unter anderem ist er seit 2005 der Bezirksvorsitzende der CSU in Schwaben.

JiB: Das Europäische Parlament hat vor kurzem das Verbot von Bleischrot über Feuchtgebieten beschlossen. Wie kam es zu dieser Zustimmung?

Ferber: Das Europäische Parlament hat mit einer linken Mehrheit dem Vorschlag der Europäischen Kommission zugestimmt. Damit wird die Verwendung sowie das Mitführen von Bleimunition in Feuchtgebieten verboten. Das Problem dabei ist die maximal weite und vage Definition der Feuchtgebiete: Sogar eine Pfütze nach einem Wolkenbruch ist demnach bereits Feuchtgebiet, zuzüglich 100 Meter Pufferzone. Hier fehlt eindeutig die Verhältnismäßigkeit – ich bin schwer enttäuscht, dass es im Europäischen Parlament für diesen Vorschlag eine Mehrheit gab.

JiB: Die Anwendung der Definition von Feuchtgebieten soll nach der jetzigen Regelung den Mitgliedsstaaten obliegen. Inwieweit sehen Sie hier Regelungsmöglichkeiten durch die Bundesrepublik Deutschland, die den Jägern helfen können?

Ferber: Prinzipiell gilt: Nationale Gesetzgebung darf strenger sein als die EU-Grundlage, aber nicht milder. Es gibt auf europäischer Ebene keine Ausnahmen zu dem Verbot, also kann es auch auf nationaler Ebene keine geben. Deswegen ist es umso wichtiger, auf nationaler Ebene Feuchtgebiete adäquat festzulegen, und nicht ausufernd. Ich werde die Ministerien drängen, den gesamten Spielraum zu nützen, den die EU-Rechtsvorlage bietet, und dabei meine Unterstützung anbieten. Das Problem ist, dass diese Definition eine denkbar schlechte Vorlage dafür ist: Sie ist sehr weit gefasst und vage. Genau deswegen habe ich gegen dieses unverhältnismäßige Verbot gestimmt. Es wird nicht leicht, das praktikabel zu machen.

JiB: Zusätzlich läuft auf EU-Ebene ein zweites Verfahren, das den Einsatz von Blei in der EU generell beschränken soll. Es steht zu befürchten, dass grundsätzlich bleihaltige Munition in der EU nicht mehr zugelassen wird oder nicht mehr verfügbar ist. Wie ist hier der Stand der Dinge, und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?

Ferber: Aktuell untersucht die

Kommission die Machbarkeit und Notwendigkeit eines allgemeinen Verbots bleihaltiger Munition. Sollte das Ergebnis der Untersuchungen ein Verbot nahelegen, legt die Kommission einen entsprechenden Vorschlag vor. Das wird frühestens Ende 2021 passieren. Die Diskussion und Abstimmung im REACH-Ausschuss, in dem Vertreter der nationalen Ministerien sitzen, findet frühestens im Sommer 2022 statt. Anschließend hat das Europäische Parlament drei Monate Zeit, den Vorschlag abzulehnen. Anfang bis Mitte 2023 ist der früheste Zeitpunkt des Inkrafttretens des Verbots, wenn es kommt.

JiB: Wie können wir Jägerinnen und Jäger uns im weiteren Prozess einbringen?

Ferber: Heute sind vor allem zwei Entwicklungen wichtig. Die bestmögliche Umsetzung des Verbots in Deutschland – dafür sind die Ministerien zuständig – und eine kluge und adäquate Ausgestaltung des Vorschlags für ein generelles Verbot von Bleimunition – dafür ist die Europäische Kommission, genauer gesagt die Generaldirektion Binnenmarkt, zuständig. Je mehr Menschen diese Entscheidungsträger darauf aufmerksam machen, was für die Jäger auf dem Spiel steht, umso besser. Gesetzgeber müssen verstehen, dass sie die Situation der Jäger nicht einfach so ignorieren können. ■

KASTNER^{AG}



Wir verbinden offline mit online.

Kastner AG - Wir bringen Sie
erfolgreich und sicher ins Netz.

Print, Web, Publishing, Medienentwicklung
www.kastner.de

Programm Januar/Februar

FELDKIRCHEN

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
18.1.	Motorsägenlehrgang mit Einweisung in die praktische Holzfällung 9 bis 16 Uhr	21915	80 €
21.1.	Welpenaufzucht und Frühprägung nicht nur von Jagdhunden 18.30 bis 21.30 Uhr	21911	10 €
30.1.	Messer schärfen für den jagdlichen Gebrauch 10 bis 13 Uhr	21936	45 €
6.2.	Messer schärfen für den jagdlichen Gebrauch 10 bis 13 Uhr	21937	45 €

AMERDINGEN

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
8.1.	Schießlehrgang: Hase, Fasan, Ente 9 bis 15 Uhr	21415	70 €
12.1.	Schießlehrgang: Sauen, Sauen, Sauen 9 bis 15 Uhr	21400	80 €
31.1.	Lehrgang: Büchsen schießen 9 bis 15 Uhr	21431	80 €
5.2.	Schießlehrgang: Hase, Fasan, Ente 9 bis 15 Uhr	21416	70 €
7.2.	Schießlehrgang: Sauen, Sauen, Sauen 9 bis 15 Uhr	21401	80 €
26.2.	Lehrgang: Büchsen schießen 9 bis 15 Uhr	21432	80 €

WUNSIEDEL

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
28. – 31. 1.	Komplettwiederholung für die Jägerprüfung Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	21003	240 €
6.2.	Drück- und Stöberjagdseminar 9.30 bis 15.30 Uhr	21041	40 €
13.2.	Wildbret wursten und räuchern 9 bis 17 Uhr	21050	60 €
20.2.	Wildbret wursten und räuchern 9 bis 17 Uhr	21054	60 €
27.2.	Wildbret wursten und räuchern 9 bis 17 Uhr	21058	60 €

ONLINE-SEMINAR

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
20.1.	Lockjagd auf Kormoran 19 bis 21 Uhr	21606	25 €

Dieser Lehrgang findet online statt. Sie benötigen hierzu einen video- und audiofähigen PC/Laptop. Wir arbeiten mit der Plattform ZOOM. Ihre Zugangsdaten zu dem Online-Seminar werden Ihnen vor dem Lehrgang per E-Mail zugesandt. Sie können sich ca. 30 min. vor Lehrgangsbeginn über diesen Link einloggen.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Für Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an: Maria Lohmeier, Zentrale Feldkirchen, Tel.: 089/990234-33, E-Mail: ljs-sekretariat@jagd-bayern.de
Zu erreichen: Mo bis Fr, 8 – 14 Uhr



Die Landesjagdschule bietet neu einen Newsletter mit aktuellen Infos über Onlineseminare und Kurse außerhalb des regulären Programms an. Auch erhalten Sie über diesen zur Jahreswende das neue Programmheft.

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG VON:

Hündl - Leitner



KYMCO

STIHL®



CML-JAGD



WINTERLICHER ANSITZ

AKTUELLE ANGEBOTE DER BJV SERVICE GMBH



- 1 Strickmütze** signalorange, Material: 100 % Polyacryl, Artikelnr. 44729, 12,90 € **2 Multi-Schaltuch/Buff** (auch als Mund-Nase-Schutz einsetzbar), Material 100 % Microfiber Polyester, Artikelnr.44748, 4,90 € **3 Sitzkissen**, 30 x 40 cm, Material: 100 % Schafschurwolle (Filz), Artikelnr. 44659, 19,90 € **4 Hutband** signalorange, mit Klettverschluss, Material: 100 % Polyamid, Artikelnr. 44748, 3,90 € **5 Schießsack**, handgemacht in Österreich, Material: 100 % Alcantara, Artikelnr. 44730, 58 € **6 Vorderschaftunterlage**, Material: 100 % Schafschurwolle (Filz), Artikelnr. 44689, 18,90 € **7 Cap-Light LED**, inkl. Batterien, Artikelnr. 44649, 6,50 € **8 Sturmfeuerzeug**, Artikelnr. 44655, 5 € **9 Kanzelleuchte „Klick-Klack“ LED**, inkl. Batterien, Magnet und Klett-Aufhängung, Artikelnr. 44360, 7 € **10 LED-Flutlicht**, inkl. Batterien und Magnet-Aufhängung, Artikelnr. 44654, 12 €

Bestellung bitte schriftlich an: BJV Service GmbH, Hohenlindnerstr. 12, 85622 Feldkirchen, Fax: 089/990234-37, Mail: service@bjv-service.de
 Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der BJV Service GmbH. Alle Produkte zzgl. Verpackungs- und Versandkosten. Porto für Rücksendung trägt der Kunde. Für Informationen der BJV-Service GmbH per Mail melden Sie sich bitte bei Fr. Klebensberger unter lisa.klebensberger@jagd-bayern.de

Diese und weitere Produkte finden Sie unter www.bjv-service.de

A man with a mustache, wearing a brown felt hat and a brown jacket, stands in a forest. He has binoculars hanging from his neck and a backpack. The background shows trees and foliage.

**„Ich bin Mitglied im BJV,
weil der Verband den Fortbestand
unserer Passion garantiert!“**

Manuel Weiland, Pfronten



Stärke die Jagd und werde Mitglied!

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ✓ Der BJV vertritt die Interessen der Jagd – also auch Ihre! – in Landtag, Bundestag und Europäischem Parlament sowie in den Ministerien und Behörden
- ✓ Exklusive Rabatte beim Neukauf vieler PKW über die BJV Service GmbH
- ✓ Kostenfreie rechtliche Beratung in jagdlichen Fragen durch Rechtsanwälte des BJV
- ✓ Vergünstigungen bei der Jagd- und der Hundehaftpflichtversicherung (Gothaer) sowie bei der Jagdrechtschutzversicherung (DAS)
- ✓ Jeden Monat kostenfrei und umfassend alle aktuellen Informationen aus Jagdpraxis und -politik durch unsere Zeitschrift „Jagd in Bayern“
- ✓ Vergünstigungen beim Kauf von Sagerer Tresoren und Landig Wildkühlschränken sowie Zerwirkhilfen mit ständig neuen Angeboten
- ✓ Sonderangebote und Vergünstigungen auf Produkte der BJV Service GmbH im „Haus der bayerischen Jäger“
- ✓ Persönliche Beratung und Unterstützung bei Wildschadensfällen unserer Mitglieder durch die BJV-Fachreferenten
- ✓ Unterstützung bei Veranstaltungen durch kostenloses Informationsmaterial und Referenten der BJV-Geschäftsstelle
- ✓ Kostenlose Ausleihmöglichkeit der BJV Umweltbildungs-Mobile
- ✓ Schnelle Integration von jungen Mitgliedern in den Verband durch die Initiative Junge Jäger Bayern
- ✓ Organisation von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen in der Umweltbildung
- ✓ Kostenlose Nutzung der digitalen Multifunktionsplattform www.BJVdigital.de mit ausgezeichneten Werkzeugen rund um die Jagdpraxis
- ✓ Spezialisierte und spannende Kursangebote an den BJV-Landesjagdschulen in Feldkirchen, Wunsiedel und Amerdingen, neu auch online
- ✓ Tagungsräume, Landeserwirkkammer und BJV-Lehrrevier an der Landesjagdschule Wunsiedel
- ✓ BJV als Forum und Drehscheibe zu anderen Verbänden mit gleichen Interessen aus Landwirtschaft, Forst, Naturschutz, Tierschutz und mehr
- ✓ „Haus der bayerischen Jäger“ mit der Möglichkeit, Tagungsräume zu nutzen
- ✓ Unterstützung für die Naturschutzaktivitäten der Revierinhaber durch die Wildland-Stiftung Bayern

... und vieles mehr!

Hier geht`s
direkt zum
Mitgliedsantrag
zum Ausdrucken oder
Weiterleiten:



Wählen Sie Ihren JiB-Lieblingstitel 2020!

Kreuzen Sie Ihren Favoriten an, tragen Sie unten Ihre Adresse ein und faxen oder schicken Sie diese Seite bis zum 15. Januar an die Redaktion. Unter allen Einsendern verlosen wir drei Kochbücher „Wild und köstlich“ der BJV Service GmbH. Viel Glück!



1/2020



2/2020



3/2020



4/2020



5/2020



6/2020



7/2020



8/2020



9/2020



10/2020



11/2020



12/2020

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

BJV-Mitgliedsnummer:

Seite ausschneiden und schicken an: Redaktion „Jagd in Bayern“, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, oder senden Sie uns ein Fax an: 089/990234-35



Die innovativen Modelle von NISSAN. Bei diesen Partnern des Landesjagdverbandes Bayern:

63741 Aschaffenburg • Autohaus Fischer GmbH • Darmstädter Str. 102 • Tel.: 0 60 21/8 59 50

80939 München • Auto Auch – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Hufelandstr. 31+33 • Tel.: 0 89/3 70 63 38-0

81241 München • Auto Schmid – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Landsberger Str. 432 • Tel.: 0 89/45 24 25-0

81677 München • Autohaus Mükra GmbH • Zamdorfer Str. 90 • Tel.: 0 89/9 30 09 44

82256 Fürstenfeldbruck • Auto Lutz GmbH • Hasenheide 2 • Tel.: 0 81 41/40 90-50

82549 Königsdorf • Walter Matl • Kiefernstr. 5 • Tel.: 0 81 79/99 88 60

83064 Raubling / Pfraundorf • Auto Lerchenberger – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Rosenheimer Str. 87 • Tel.: 0 80 35/25 50

83324 Ruhpolding • Autohaus Hipf – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Mühlfeld 6 • Tel.: 0 86 63/28 38

83329 Waging am See • Auto Zahnbrecher – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Unteraschau 4 • Tel.: 0 86 81/69 87 61

83512 Wasserburg • Autohaus MKM Huber GmbH • Eiselfinger Str. 4 • Tel.: 0 80 71/9 19 70

83646 Bad Tölz • Auto Schreindl GmbH • Im Farchet 26 • Tel.: 0 80 41/78 08-0

83714 Miesbach • AH Pötzing GmbH • Bodenschneidstr. 5 • Tel.: 0 80 25/2 89 80

84030 Landshut-Ergolding • Autohaus Priller Vertriebs GmbH • Schinderstraßl 22 • Tel.: 08 71/1 43 54 44

84066 Mallersdorf-Pfaffenberg • Autohaus Johann Parzefall e.K. • Bayerwaldstr. 19 • Tel.: 0 87 72/81 31

84130 Dingolfing • Autohaus Priller Vertriebs GmbH • Straubinger Str. 24 • Tel.: 0 87 31/79 93

84307 Eggenfelden • Auto Huber GmbH • Gerner Allee 2 • Tel.: 0 87 21/7 81 87-0

84570 Polling • Autohaus Kaiser GmbH • Siemensstr. 1, Weiding an der B12 • Tel.: 0 86 31/85 75

85072 Eichstätt • Auto Liepold GmbH • Sollnau 21 • Tel.: 0 84 21/9 07 00

85283 Wolnzach-Burgstall • Autohaus Löffelmann GmbH – ZwNL der Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH • Sternstr. 2 • Tel.: 0 84 42/82 96

85356 Freising • Autohaus Mükra GmbH • Am Lohmühlbach 9 • Tel.: 0 81 61/86 28 46-0

85614 Kirchseeon • Andreas Schlöffel GmbH • Westring 2 • Tel.: 0 80 91/5 65 60

86159 Augsburg • Autocenter Haas GmbH • Gögginger Str. 17 b • Tel.: 08 21/5 70 52 70

86368 Gersthofen • Harnisch & Schmid GmbH – VkSt. AH Rabus e.K. • Henleinstr. 26 • Tel.: 08 21/45 03 68-0

86529 Schrobenhausen • Autohaus Krammer • Pöttmeser Str. 12 • Tel.: 0 82 52/20 41

86551 Aichach • Autohaus Harnisch & Schmid GmbH – VkSt. AH Rabus e.K. • Fuggerstr. 5 • Tel.: 0 82 51/21 49

86720 Nördlingen • Autohaus Sens GmbH • Gewerbestr. 20 • Tel.: 0 90 81/2 90 19-0

86899 Landsberg am Lech • Autocenter Landsberg – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Graf-Zeppelin-Str. 1 • Tel.: 0 81 91/24 24

87437 Kempten • Autohaus Rabus GmbH • Lenzfrieder Str. 70-72 • Tel.: 08 31/99 09 39-0

87656 Germaringen • Autohaus Dokic GmbH & Co. KG – VkSt. AH Rabus e.K. • Rudolf-Diesel-Str. 12 • Tel.: 0 83 41/9 99 67-0

87700 Memmingen • Autohaus Rabus e.K. • Schumacherring 2 • Tel.: 0 83 31/7 50 90-0

89350 Dürrlauingen • Autohaus Schuster GmbH • Ortsstr. 1 • Tel.: 0 90 75/3 02

89359 Kötz/Ebersbach • Autohaus Siegner KG • Hochwangerstr. 4 • Tel.: 0 82 23/46 36

89420 Höchstädt • Autohaus Heppner • An der Kohlplatte 20 • Tel.: 0 90 74/9 57 70

91180 Heideck • Autohaus Stadlbauer • Industriestr. 2 • Tel.: 0 91 77/12 20

91629 Weißenzell • Autohaus Vogel • Ansbacher Str. 1a • Tel.: 0 98 02/17 72

91781 Weißenburg • Autohaus Karl Hilpert • Rezatstr. 14 • Tel.: 0 91 42/9 69 70

92444 Rötz • Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH • Böhmerstr. 57 • Tel.: 0 99 76/20 01 20

93055 Regensburg • Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH • Straubinger Str. 53 • Tel.: 09 41/6 90 99 00

93158 Teublitz • Autohaus Vetterl • Maxhütter Str. 15 • Tel.: 0 94 71/99 27-0

93339 Riedenburg • Fritsch Vertriebs GmbH • Prunner Hauptstr. 14 • Tel.: 0 94 42/92 20 69-25

93495 Weiding • Auto Luger • Hauptstr. 16 • Tel.: 0 99 77/2 01

94036 Passau • Autohaus Oswald Passau GmbH • Meraner Str. 1 • Tel.: 08 51/95 64 40

94469 Deggendorf • Autohaus Roland Stern – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Hengersberger Str. 88 • Tel.: 09 91/37 41 04-0

95444 Bayreuth • MGS Motor Gruppe Sticht GmbH & Co. KG • Bismarckstr. 73-75 • Tel.: 09 21/50 72 05-0

95632 Wunsiedel • Autohaus Wittke • Luisenburgstr. 18 • Tel.: 0 92 32/9 95 00

97076 Würzburg • Autoforum Häfner GmbH • Sandäcker 3 • Tel.: 09 31/2 79 80-0

97688 Bad Kissingen • Autohaus Günter Götz • Arnshäuser Str. 31 • Tel.: 09 71/6 66 20

Infos unter www.nissan.de



NISSAN
INTELLIGENT
MOBILITY

Jetzt
Probe fahren!



„Jagdschein und Fahrzeugpapiere, bitte.“

z. Bsp. die Papiere des **NISSAN QASHQAI AKARI** – freuen Sie sich auf:

- Panorama-Glasdach • Voll-LED-Scheinwerfer mit adaptivem Lichtsystem (AFS)
- Monoform-Design-Sitze • schwarzes Nappaleder • elektr. einstellbarer Fahrersitz
- 19"-Leichtmetallfelgen • NissanConnect Navigationssystem u.v.m.

Nutzen Sie die attraktiven Sonderkonditionen für Mitglieder des Bayerischen Jagdverbandes¹

NISSAN QASHQAI: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9–5,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 154–127; Effizienzklasse: C–B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

¹Einzelheiten zu verfügbaren Angeboten bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Agrarlandschaften und Wildtiere

GRÜNLAND LEBT!

Auch Dauergrünland ist Wildtierlebensraum, und es gilt, bei seiner Bewirtschaftung darauf Rücksicht zu nehmen. Gebietsbetreuer Thomas Hennemann stellt an einem Beispiel aus dem Ostallgäu dar, wie das naturverträglich möglich ist. Anita Weimann stellt das neue KULAP vor, für das im Januar die Meldefrist beginnt. Und wir beginnen mit unserer Vorstellung von Kitzrettungs-Erfahrungen aus der letzten Saison, damit sich Jäger und Landwirte auf dieses Frühjahr noch besser vorbereiten können.



UNSERE AGRARLANDSCHAFTEN: GRÜNLAND DER MITTELGEBIRGE

NATUR-
SCHÜTZTHEMA
LEBENSRAUM
FELDFLUR

Im Rahmen unseres Naturschutz-Jahresthemas „Feldflur“ stellen wir Ihnen in loser Folge typische Agrarlandschaften mit ihren Besonderheiten vor. Diesmal geht es um die Grünlandbewirtschaftung im Ostallgäu. Gebietsbetreuer Thomas Hennemann beschreibt, wie die Bewirtschaftung von Dauergrünland naturverträglich gestaltet werden kann.

Foto: I. Koch (1), Wolfilser/Adobestock (1)



Einträchtig im gemeinsamen Lebensraum. Auch eine intensive Grünlandbewirtschaftung kann naturverträglich gestaltet werden.

Betriebsgrößen von wenigen Stück Jungvieh bis zu mehr als hundert Stück Milchvieh lassen die Bandbreite erahnen, welche bei der Bewirtschaftung von Wiesen und Weiden existiert. Häufig sind dadurch Feldhase, Kiebitz und Braunkehlchen die Verlierer. Auch wenn die agrarpolitischen Rahmenbedingungen vielen Landwirten zu schaffen machen, so gibt es doch zahlreiche Möglichkeiten, Artenschutz und Biodiversität ohne Einkommensverluste in die Grünlandbewirtschaftung zu integrieren. Neben mehr „Unordnung in der Landschaft“ und einer aufs Notwendigste beschränkten Stickstoffgabe möchte ich drei ganz wesentliche Punkte herausgreifen:

1. Die standortangepasste Bewirtschaftung

Hohe Erträge mit maliger Mahd und entsprechend not-

wendigen Stickstoffgaben dürfen nur auf ohnehin leistungsfähigen Standorten angestrebt werden. Je geringer die natürliche Ertragsleistung eines Standortes, umso höher muss der Grad der Extensivierung sein.

Insbesondere Nass- und Trockenstandorte, welche häufig einem gesetzlichen Schutz unterliegen, gilt es nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten zu bewirtschaften. Dabei kommt dieser Art der Bewirtschaftung hinsichtlich des Artenschutzes eine ganz erhebliche Rolle zu. Bis in die 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurden diese „Grenzertragsstandorte“ durch Entwässerung und Melioration für die Landwirtschaft nutzbar gemacht. Dadurch gingen Lebensräume verloren und mit ihnen auch eine Vielzahl der darin lebenden Arten an Pflanzen und Tieren. Um die Reste dieser



Das Flächenmosaik des Voralpenlandes wird seit Jahrhunderten von den Landwirten gepflegt.



ehemals weit verbreiteten Hotspots der Artenvielfalt als wichtige Pfeiler eines europaweiten Biotopverbundnetzes zu erhalten, müssen diese entsprechend extensiv bewirtschaftet oder gepflegt werden.

2. Die Struktur

Selbst intensiv bewirtschaftete Gebiete können eine erstaunliche Artenvielfalt aufweisen, wenn sie ausreichend strukturiert sind. Damit sind Gräben, Böschungen, Raine, Hecken und Feldgehölze sowie Wasserflächen gemeint. Diese Strukturelemente stellen bei entsprechender Vernetzung wichtige ökologische Lebensadern dar. Als Deckung und Lebensraum für die Niederwildarten sind sie unverzichtbar. Es sind dabei oftmals schon wenige Meter Breite ausreichend.

Das Abrücken der regulären Bewirtschaftung in einer Breite von fünf Metern entlang von Gräben würde einer Vielzahl von Insektenarten ein Überleben in der Kulturlandschaft ermöglichen. Gleiches gilt für Böschungen und Feldraine; hier wären zwei Meter schon ein enormer Gewinn. Hecken und Feldgehölze unterliegen einem gesetzlichen Bestandsschutz, denn durch ihren hohen Anteil an Grenzlinien sind sie enorm artenreich.

Wo möglich, sollten Hecken und Feldgehölze neu an-

gelegt, vor allem aber bestehende fachgerecht gepflegt werden.

3. Die Beweidung

Die ursprünglichste Form der landwirtschaftlichen Tierhaltung ist die Weidewirtschaft. Der Viehtrampel auf den Wiesen und die durch Viehtritt geschaffenen Unebenheiten und Bodenverwundungen stellen die Lebensgrundlage für eine Vielzahl an Insektenarten dar. Vögel und Fledermäuse profitieren von den Insekten, zahlreiche Blütenpflanzen von den frischen Keimbetten.

Auch hinsichtlich der Gesundheit der Weidetiere und des Tierwohls ist die Beweidung nur zu begrüßen. Weniger als jeder fünften der bayerischen Milchkühe ist der sommerliche Weidegang vergönnt. Hier liegt also noch ein enormes Erweiterungspotential!

Harmonie von Vollerwerb und Biodiversität

Wie Landwirtschaft im Vollerwerb und Biodiversität miteinander harmonisieren können, zeigt das Beispiel eines Grünlandbetriebs im südlichen Ostallgäu, welcher von der Betriebsfläche her in etwa dem bayerischen Durchschnitt entspricht. Die Familie Mitzdorf aus Schwangau verzichtet bei der Bewirtschaftung ihrer Flächen



Extensive Mähwiesen sind ein Eldorado für Insekten. Sie benötigen eine einmalige Mahd oder eine extensive Beweidung.



Der Kiebitz gehört oft zu den Verlierern einer intensiven Grünlandbewirtschaftung.

Fotos: T. Hennemann (2) SNEISTERFOTO / Adobestock (1)

Anzeige

Das Alpenvorland im Futtersack!

WILDSTRUKTUR

artgerechtes Rehwildfutter mit überdurchschnittlich hohem Rohfasergehalt



Erhältlich als 20 kg Papiersack

AGROBS®

Unser Expertenteam berät Sie gerne:
online: www.agrobs.de · Tel: 08171.9084-600

vollständig auf mineralischen Dünger. Es werden nur die Gülle und der Mist des auf dem Betrieb stehenden Viehs zur Düngung der Wiesen verwendet. Hier am bayrischen Alpenrand mit einer Jahresdurchschnittstemperatur von knapp 6,5 Grad Celsius ist eine fünfmalige Mahd nur mit sehr intensivem Düngemiteleinsatz möglich. Die Wiesen der Familie Mitzdorf werden drei Mal jährlich gemäht.

„Wir versuchen unsere Flächen nach ihrer standörtlichen Leistungsfähigkeit zu bewirtschaften, denn es macht keinen Sinn, gegen die Natur zu arbeiten“, betont das Landwirtsehepaar. Die mageren, häufig steilen Flächen sowie die Nasswiesen, die so genannten Streuwiesen, werden ohne Düngung extensiv bewirtschaftet. Sie machen 30 Prozent der gesamten Betriebsfläche aus. „Die Pflege dieser Flächen sichert die Artenvielfalt in unserer Landschaft“, erklärt Bäuerin Dietlinde Mitzdorf, die zugleich Ortsbäuerin und Gemeinderätin ist.

Finanzierung durch den Freistaat Bayern

Seit vielen Jahren schon beteiligt sich der Betrieb an den vom Freistaat Bayern angebotenen und von der EU kofinanzierten Programmen zum Vertragsnaturschutz.



Die Verbundenheit mit der Landschaft und ihren Tieren ist Dietlinde Mitzdorf deutlich anzumerken.

Dabei werden von den Landwirten auf ihren Flächen vertraglich fixierte naturschutzfachliche Leistungen erbracht, wofür sie ein Entgelt bekommen. „Je artenreicher unsere Wiesen sind, umso gesünder ernähren sich unsere Rinder. Dies spiegelt sich in der Tiergesundheit und der Zufriedenheit unserer Tiere wider“, ist die Bäuerin überzeugt.

Die Verbundenheit mit der Landschaft und ihren Tieren ist ihr deutlich anzumerken. „Unsere Tiere verbringen die Hälfte des Jahres auf den Viehweiden.“ Neben dem Tierwohl profitiert davon vor allem der Artenreichtum.

Ökologische Aufwertung des Lebensraumes

Jeder landwirtschaftliche Betrieb hat bei genauerem Hinsehen Flächen, die sich für wenigstens eine der oben genannten Maßnahmen eignen. Gerade die Jäger profitieren auch von einer intakten, artenreichen Landschaft. Der dramatische Rückgang der Niederwildarten, wie Rebhuhn, Wachtel und Feldhase, ist überwiegend auf landschaftliche Veränderungen zurückzuführen. Um hier gegenzusteuern, bietet es sich an, dass Jäger und Landwirte gemeinsam jede Möglichkeit zur ökologischen Aufwertung der Lebensräume nutzen.

Der Erhalt und die Steigerung der Biodiversität ist ein gesellschaftliches Ziel und kommt uns allen zu Gute. Deshalb gibt es zahlreiche Förderprogramme, welche den Landwirten den erhöhten Arbeitsaufwand beziehungsweise den geringeren Ertrag bei der Bewirtschaftung

nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten ausgleichen. Gebietsbetreuer, Landschaftspflegeverbände und die Mitarbeiter/-innen der Unteren Naturschutzbehörden und der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beraten Grundeigentümer, aber auch Jäger gerne bei Fragen zu Möglichkeiten der Biodiversitätsförderung in der Agrarlandschaft und entsprechenden Förderprogrammen. ■

DER AUTOR



Thomas Hennemann

Der Diplom-Forstwirt und Revieroberjäger ist seit Oktober 2018 hauptberuflich als Gebietsbetreuer für den Ostallgäuer Alpenrand tätig. Neben der Lebensraumverbesserung für Raufußhühner und der Besucherlenkung in Schutzgebieten

ist eine seiner Schwerpunkttätigkeiten die Förderung von naturschutzfachlichen Aspekten bei der Grünlandbewirtschaftung. Die Gebietsbetreuung wird gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds.

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



LANDWIRTE KÖNNEN JETZT WIEDER KULAP BEANTRAGEN!

Von 11. Januar bis 24. Februar läuft die Antragsstellung für das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm (KULAP). BJV-Fachreferentin Anita Weimann stellt unter anderem die zwei neuen Fördermaßnahmen vor.

Der BJV ruft seine Mitglieder dazu auf, aktiv auf ihre Jagdgenossen zuzugehen und gemeinsam mit ihnen zu planen, welche KULAP-Maßnahmen in ihrem Revier umgesetzt werden können. Neben den altbewährten Maßnahmen, wie B48 – mehrjährige Blühflächen mit einer Förderung von 600 Euro je Hektar, oder B36 – wildtiergerechter Zwischenfruchtanbau mit 120 Euro je Hektar, wird es für das kommende Jahr zwei neue Maßnahmen geben. Mit diesen beiden neuen Maßnahmen B62 – Herbizidverzicht im Ackerbau und B63 – Ausbringung von Trichogramma (Schlupfwespen) im Mais, soll der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert werden.

Alle Maßnahmen können aufgrund der EU-Übergangsverordnung zunächst nur bis 2023, also für zwei Jahre abgeschlossen werden. Bestehende Verpflichtungen sind davon nicht betroffen. Die zweijährige Laufzeit bedeutet jedoch nicht, dass verschiedene Maßnahmen im Anschluss nicht weitergeführt werden könnten.

Neues KULAP ab 2023

Durch die neue Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) wird es für die kommende EU-Förderperiode Veränderungen geben, die derzeit noch nicht absehbar sind. Die Maßnahmen der zukünftigen Ökoregelungen (Eco schemes) in der ersten Säule der GAP sind

u.a. noch nicht beschlossen, haben jedoch Auswirkungen auf das Angebot an Agrarumweltmaßnahmen in der zweiten Säule der GAP, also das KULAP. Deshalb wird es ab 2023 unter veränderten Rahmenbedingungen ein neues KULAP geben.

Vertragsnaturschutzprogramm (VNP)

Im VNP wird für alle Maßnahmen eine Neuanschaffung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel weiterhin für fünf Jahre möglich sein. Die Antragsfrist läuft analog der beim KULAP. Verbesserungen ergeben sich beim VNP bei der Kombinierbarkeit von Ökolandbau und VNP Wiesen. Landwirte, die am VNP teilnehmen wollen, sollten sich frühzeitig bezüglich einer Beratung an die untere Naturschutzbehörde wenden. Die Antragsstellung sowohl für KULAP als auch VNP erfolgt ausschließlich online. ■



ANSPRECHPARTNERIN

Anita Weimann,
Ressort Landwirtschaft, Wildschaden,
Kitzrettung, Bläserwesen,
Tel.: 089 / 99 02 34-50
(Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr)
E-Mail: anita.weimann@jagd-bayern.de

TIPPS VON MITGLIEDERN FÜR EINE ERFOLGREICHE KITZRETTUNG

Die Wiesenmahd im Mai ist für Jäger und Landwirte in jedem Jahr ein stressiges Ereignis. Vor der Ernte gilt es dafür zu sorgen, dass Niederwild und Rehkitze von den Maschinen unversehrt bleiben. Landwirte und Jäger stehen gemeinsam in der Verantwortung, etwas gegen den MähTod zu tun – die einen von Gesetzes wegen, die anderen aus jagdethischer Verpflichtung heraus. Entscheidend ist vor allem, dass die Landwirte ihre Jäger überhaupt und vor allem rechtzeitig über den Mähzeitpunkt informieren. Aber dann – was ist die beste Methode? Gerade im vergangenen Jahr haben sich viele Jäger und Tierfreunde Drohnen mit Kameras zugelegt, um das Wild in den Wiesen aufzuspüren, andere stellen Wildretter auf oder suchen in der Streife. Und dennoch gingen manche Kitze „durch die Lappen“... Von Erfahrungen anderer profitieren, lautet die Devise, deshalb haben wir unsere Jägerinnen und Jäger gebeten, uns ihre Erlebnisse aus der letzten Saison mitzuteilen. Hier der Beginn unserer Serie als wertvoller Erfahrungsaustausch, auf dass 2021 alle Kitzrettungsbemühungen noch mehr Erfolg haben!

Perfektes Zusammenspiel von Jagd, Tierschutz und Landwirtschaft in Miesbach

Der Tierschutzverein Tegernseer Tal unter der Federführung von Johanna Ecker-Schotte sponsert im Sommer 2020 allen Landwirten aus dem Landkreis Miesbach den Einsatz einer Drohne mit Wärmebildkamera, um Rehkitze vor der Mahd zu orten und durch die zuständigen Jäger herauszutragen zu lassen.

Das Projekt wurde zusammen mit dem Bayerischen Bauernverband Holzkirchen umgesetzt. Ecker-Schotte holte sich den Obmann aus Rotlach, Martin Strohschneider, ins Boot und hatte das perfekte Bindeglied zwischen Tierschutz, Jagd und Landwirtschaft gefunden. Er bestimmte unter Absprache mit seinen Kollegen aus der Landwirtschaft den Zeitpunkt der Kitzsuche.

Die Kitzrettung aus der Luft erfolgte am Tag der Mahd in den frühen Morgenstunden. Die Drohne mit Thermalkamera von Markus Stigler im Wert von circa 30.000 Euro zieht ihre Schleifen in rund 50 Metern Höhe über der zu mähenden Wiese. Sobald ein Tier entdeckt wird, bleibt die Drohne darüber stehen, und der Jäger kann das Tier sofort fachgerecht heraustragen. Auch die Landwirte profitieren von einer „sauberen“ Heuernte. Die Kosten pro Wiese von etwa 100 Euro übernahm der Tierschutzverein Tegernseer Tal. Die Drohnen-Dienstleistungs-Firma „FairFleet“ mit ihren Piloten hat aus Tierliebe einen Sonderpreis angeboten. Eine wirklich tolle Aktion, die hoffentlich Nachahmer findet!

A. M. Kozemko



Tierschützer, Bauern und Jäger ziehen in Miesbach an einem Strang.



Fotos: KG Miesbach



Robert Zwickl (l.) und Patrick Petzendorfer (r.).



Eingespieltes Team mit Drohne in Mariaposching

In der BJV-Kreisgruppe Bogen konnten bei der Mahd im vergangenen Sommer 20 Kitze von Jäger Robert Zwickl und seinen Mitjägern mit modernstem technischen Equipment vor dem Mährod bewahrt werden. Mit seiner DJI Mavic Enterprise Dual Drohne mit Flir Wärmebild- und visueller Kamera suchten sie in den frühen Morgenstunden in rund 30 Meter Höhe die Wiesen ab. Mit den vier Akkus konnte circa 1,5 Stunden über vier bis sechs Wiesen mittlerer Größe geflogen werden. Entdeckte Zwickl ein Kitz, ließ er die Drohne darüber stehen, damit Jäger Patrick Petzendorfer das Kitz mit einem Drahtkorb abdecken und mit pinkfarbenen Weidezaunstäben fixieren und markieren konnte. Sind alle Kitze auf diese Weise erfasst, kann der Landwirt zeitnah um die Stelle herummähen und anschließend den Schutz entfernen oder die Kitze zum Waldrand tragen. Besonders wichtig bei der Kitzrettung ist die frühe Kommunikation mit den Landwirten. Robert Zwickl nutzt hierfür zum Beispiel die Jagdgenossenschaftsversammlung, bei der er den Jagdgenossen beschreibt, wie die Suche organisiert wird, und dass zeitnahe Absprache das Wichtigste ist.

R. Zwickl

Langjährige Erfahrung mit verschiedenen Methoden im Ostallgäu

Unser circa 600 ha großes Revier Ebersbach besteht aus hoch bewirtschaftetem Grünland mit circa 25 Prozent Waldanteil. Die Grünlandflächen verteilen sich auf 20 Landwirte und werden zwischen vier und sechs Mal pro Saison gemäht. Jedes Jahr ab Mai hat mindestens ein Jäger Urlaub, um die anstehende Kitzrettung zu koordinieren. 2017 hatten wir das erste Mal die Möglichkeit, die Kitzrettung mittels einer Drohne durchzuführen. Wenn es zeitlich möglich ist, versuchen wir alle Flächen mit der Drohne abzufliegen, ansonsten stellen wir zusätzlich Kitzretter KR1 auf. Kleinere Flächen werden bei Bedarf abgelaufen. Die Herausforderung hierbei ist, dass die Wärmebildkamera nur in den frühen Morgenstunden eindeutige Ergebnisse liefert, und in dieser kurzen Zeit alle anstehenden Flächen abgeflogen sein müssen.

Die Drohnen-Kitzrettung hat sich als sehr effektiv erwiesen, 2020 haben wir mittels Drohne 29 Kitze gefunden. Zwei Kitze wurden vermäht. Eines lag unter einer Baumkrone, so dass es für die Wärmebildkamera nicht erkennbar war, ein weiteres befand sich in einer KR1-Fläche.

In 13 Jahren haben wir mit verschiedenen Methoden 211 Kitze gerettet, etwa zehn Prozent sind trotz allen Bemühungen dem Mähwerk zum Opfer gefallen, was größtenteils der verspäteten oder nicht erfolgten Bekanntgabe des Mähtermins geschuldet war. Zusammenfassend zeigen unsere Erfahrungswerte eine Erfolgsquote bei der Kitzrettung mittels Scheuchen von etwa zehn Prozent, KR1 circa 50 Prozent und mittels Drohne oder Absuchen von 95 Prozent. M. Schindele



Bei Schindeles helfen alle mit: Die Jagd ist seit vier Generationen im Familienbesitz



„Einer allein kann das nicht schultern“

JiB: Herr Zeitler, Sie fliegen schon jahrelang eine Drohne zur Kitzrettung. Worauf muss ein Anfänger achten ?

Zeitler: In erster Linie muss er seine Technik beherrschen. Das muss man lernen wie Auto zu fahren. Auf keinen Fall leichtsinnig rangehen, sondern gut vorbereiten.

JiB: Haben Sie zur Technik einen Tipp?
Da gibt es ja viel Auswahl.

Zeitler: Neben einer hochwertigen Drohne und Kamera ist es wichtig, dass das Tablet nicht zu schwer ist. Es sollte unbedingt auch stoßfest und wasserdicht sein. Beim Kauf sollte man auf genügend Akkus achten – nichts ist frustrierender, als einen Einsatz abbrechen zu müssen, weil der Akku leer ist, und die Wiese ist noch nicht fertig abgesucht.

JiB: Wie planen Sie Ihren Einsatz?

Zeitler: Ganz wichtig ist, dass der Drohnenpilot morgens schon einige Helfer an Ort und Stelle hat, auch genügend Waschkörbe oder ähnliches, und Steine zum Beschweren der Kisten, sonst kämpfen sich die fitteren Kitze frei und laufen in die Wiese zurück. Pappkartons sind manchmal durch den Morgentau in der Wiese schnell durchnässt. Also: Gummistiefel, Plastikkisten mit Luftlöchern, Steine im Kofferraum mitbringen, fitte junge Leute, die gut laufen können, eine Packung Einmalhandschuhe, Getränke.

JiB: Was ist an Versicherung und bürokratischen Vorbereitungen nötig?

Zeitler: Jeder Pilot sollte mit seiner Jagdhaftpflichtversicherung vorher klären, inwieweit Schäden abgedeckt sind, wenn die Drohne beim Absturz Beschädigungen verursacht. Gegebenenfalls sollte er eine passende Versicherung abschließen. Auch sollten einige Leute in einer Kreisgruppe den Drohnenführerschein haben und sich mit dem Gerät gut vertraut gemacht haben. Einer alleine kann die Anfragen oft gar nicht bedienen.



Mario Zeitler aus der Oberpfalz (M.) ist seit vielen Jahren als Drohnenpilot mit seinen Helfern in der Kitzsuche aktiv.

JiB: Was wünschen Sie sich vor und nach der Suchaktion am meisten ?

Zeitler: Wünschenswert wäre oft, dass das Zeitfenster zum Suchen nicht so extrem kurz ist. Wenn der Landwirt anruft, und sagt, er möchte in zwei Stunden mähen, ist das nicht genug Zeit. Das könnte in vielen Fällen entspannter abgehen, wenn früher Bescheid gesagt würde.

Die Jagdkollegen und Landwirte dürfen natürlich auch nicht nachlassen, weiterhin auszustecken und mit den Hunden oder Helfern zu suchen. Das Vorhandensein einer Drohne sollte nicht dazu führen, dass nur noch der Drohnenpilot arbeiten muss, denn auch der ist ja ehrenamtlich unterwegs und kann nicht alles schultern. Nach der Suchaktion freut es mich immer, wenn ich wenigstens einen kurzen Anruf bekomme, „Aktion war erfolgreich, kein Kitz verletzt“. Dies würde ich mir von allen Jagdkollegen und Landwirten wünschen, bei denen ich Kitze suche.



Per Wärmebildkamera werden die Kitze zuverlässig aufgespürt.



Sie werden mit einer Kiste geschützt und markiert, damit der Landwirt drum herum mähen kann.

SENSOSAFE: ZUM WOHL VON WILD- UND NUTZTIEREN

Pöttinger, der innovative Landtechnikhersteller entwickelte SENSOSAFE, das automatisierte Assistenzsystem zur Tiererkennung, um Wildtiere zu retten und gleichzeitig hohe Futterqualität für Nutztiere sicherzustellen. Das intelligente System ist ab August 2021 erhältlich.



MÄHWERK HOCH – ZUM WOHL DER WILDTIERE

Ein Balken mit optischen Sensoren ist direkt am Mähwerk oder einem Zwischenrahmen montiert und hilft dem Fahrer, versteckte Wildtiere im Futterbestand zu detektieren und zu schützen. Ein Signal wird an die Mähwerkshydraulik gesendet und das Mähwerk blitzschnell automatisch angehoben. Der Traktorfahrer erhält zusätzlich ein akustisches Signal und kann bremsen. Bei der Variante für Heckmähwerke wird ein eigener Zwischenrahmen am Fronthubwerk mit einem Sensorbalken eingefügt. Dadurch kann der Traktorfahrer – nach Erhalt eines Signal (optisch und akustisch) – den Traktor anhalten. Diese Variante ist auch mit Mähwerken anderer Fabrikate kompatibel.

BESTES FUTTER – ZUM WOHL DER NUTZTIERE

Der Grünlandspezialist Pöttinger hat auch das Wohl der Nutztiere im Fokus. Durch den Schutz der Wildtiere vor dem Vermähen und dadurch sauberem Futter wird der lebensgefährliche Botulismus für Rinder und andere Nutztiere vermieden. Ein verletztes oder getötetes Wildtier bedeutet auch für den Fahrer eine psychische Belastung, die vermieden werden kann.



DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

Die sofortige Einsatzbereitschaft und die damit einhergehende Zeitersparnis sind die großen Vorteile des SENSOSAFE Systems. Es sind keine zusätzlichen Personen für das Absuchen der Fläche notwendig. Gleichzeitig ist die Funktionssicherheit dieses Systems zu jeder Tageszeit und bei jeder Witterung sichergestellt.

Bei intensiven Tests in der Saison 2020 konnte bereits eine beachtlich hohe Anzahl an Tieren gerettet werden. Ein Auszug aus den Praxistests vom LfL Bayern unterstreichen die Wirksamkeit von SENSOSAFE: „An 9 Tagen konnten wir das neue Sensorsystem SENSOSAFE der Firma Pöttinger testen. Bisher verliefen die Tests sehr gut, wobei neben den Rehkitzten auch etliche andere kleinere Tiere detektiert wurden. Das Sensorsystem SENSOSAFE kann über 24 Stunden eingesetzt werden.“*

* Den veröffentlichten Testbericht finden Sie hier: <https://www.lfl.bayern.de/ilt/pflanzenbau/gruenland/245133/index.php>

Erlebe die Winterlandschaft mit all ihren Facetten!

Auch wenn Treffpunkt Wildland aufgrund der Corona-Pandemie derzeit keine Naturführungen anbietet, hat das Team von Johanna Vilsmeier und Gerda Benner für Sie und wissbegierige Kinder ein paar winterliche Aktions-Tipps vorbereitet. Diese und weitere finden Sie auch auf der Website www.wildland-bayern.de.

Foto: H. Winter/piclease



Aktions-Tipp: Auch im Winter gibt es viel zu entdecken!

In einer scheinbar leeren Winterlandschaft kannst du die vielfältigen Spuren der Wildtiere entdecken. Dabei sind nicht nur die „Fußabdrücke“, also Spuren und Fährten, der Tiere gemeint, sondern alles, was auf die Anwesenheit von Wildtieren hinweist. Also Fraßspuren, aber auch Federn, verlassene Nester oder Losung.

Foto: A.Brillen/piclease



Aktions-Tipp: Erforsche die Vogelwelt in Deiner Nähe!

Stelle draußen ein Futterhäuschen auf, das du gut aus dem Fenster beobachten kannst. Erstelle Dir ein eigenes „Forscherbuch“ und notiere darin die Vögel, die Du siehst. Gerne darfst Du uns auch von den Spuren, die Du gefunden hast, oder von Deinen Vogelbeobachtungen ein Foto zuschicken, wir freuen uns darüber!

Foto: Anja/piclease



Aktions-Tipp: Der Frost zaubert tolle Eiskristalle in die Natur!

Auf einem winterlichen Spaziergang kannst Du die vielfältigen Formen der Eiskristalle entdecken. Mache ein Foto davon und sende es an johanna.vilsmeier@wildland-bayern.de. Die schönsten Bilder werden prämiert und erhalten einen Platz auf unserer Homepage! Bitte gib dazu Deinen Namen, Deine Adresse und Dein Alter an.



Zu den Themen Wiese, Hecke, Wald und Wasser sind umfangreiche Materialien auf der Homepage zu finden. Neben Wissenswertem gibt es auch Rätsel oder mal ein Quiz. Kennst Du Dich damit aus? Schau doch mal rein! Einfach mit dem Handy den QR-Code links abschnappen.

Natur.Vielfalt.Isental – ein ausgezeichnetes Projekt

Sowohl die Auszeichnung durch die UN-Dekade Biologische Vielfalt als auch die genehmigte Verlängerung der Projektlaufzeit geben Anlass zum Feiern im kleinsten Rahmen.



Die Projektmanager freuen sich über die Auszeichnung.

„Natur.Vielfalt.Isental“ mit Projektbetreuerin Barbara Scholz und Projektbetreuer Christoph Schwitzke erhielt am 21. Oktober 2020 die Auszeichnung „UN-Dekade Projekt Biologische Vielfalt“. Ursprünglich war geplant, diese Auszeichnung bei einem kleinen Festakt mit anschließender Exkursion ins Projektgebiet zu feiern. Jedoch musste die Veranstaltung aufgrund von Corona abgesagt werden. Nichtsdestotrotz freuen wir uns sehr über diese Anerkennung für das Projekt.

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 als UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen, um dem weltweiten Rückgang der Naturvielfalt entgegenzuwirken. Die UN-Dekade in Deutschland lenkt mit der Auszeichnung vorbildlicher Projekte den Blick auf den Wert der Naturvielfalt und die Chancen, die sie uns bietet. Gleichzeitig zeigen diese Modellprojekte, wie konkrete Maßnahmen zum Erhalt biologischer Vielfalt, ihrer nachhaltigen Nutzung oder der Vermitt-

lung praktisch aussehen können. Die Auszeichnung ist für die Projektbeteiligten eine Anerkennung der bisherigen Erfolge. Neben der Wildland-Stiftung Bayern übernehmen auch die Kommunen Lengdorf und Dorfen (Landkreis Erding) sowie Schwindegg, Obertaufkirchen und Rattenkirchen (Landkreis Mühldorf am Inn) durch ihre Mitwirkung in der Trägergemeinschaft Verantwortung für das Projekt. Mit umfangreichen Maßnahmen der Landschaftspflege und Artenhilfsmaßnahmen sichert unser Projekt gemeinsam mit den Kommunen, Verbänden, der Bevölkerung und vor allem den Landwirten vor Ort wertvolle Lebensräume für verschiedene Arten, insbesondere der Wiesenbrüter wie Kiebitz und Bekassine, und trägt damit zum Erhalt der biologischen Vielfalt im Isental bei. Durch die Verlängerung der Projektlaufzeit bietet sich nun die Chance, weitere Optimierungsmaßnahmen für Wiesenbrüter wie Kiebitz, Bekassine oder Braunkehlchen umzusetzen. Dazu gehört unter anderem die Pflege extensiver Streuwiesen wie auch die Anlage neuer Wiesen zur Verbesserung des Nahrungsangebots. ■

Bitte helfen
Sie mit!

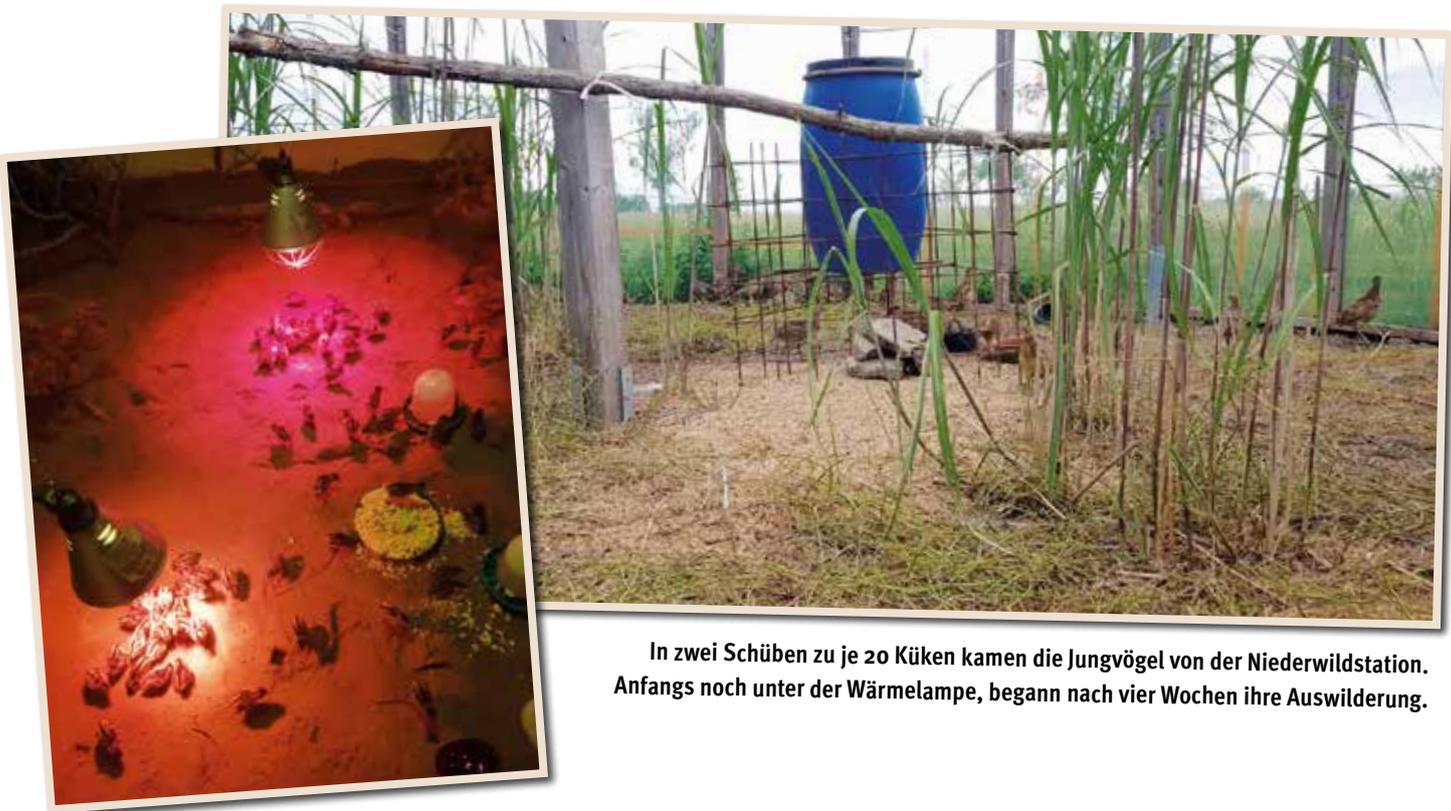
Mit Ihrer Spende können wir Lebensräume für Wiesenbrüter wie im Projekt Natur.Vielfalt.Isental oder im Wiesmet oder im Haarmoos für Brachvogel, Kiebitz und Co. sichern.

IBAN: DE33 2003 0300 0118 0800 00

Weitere Informationen unter www.wildland-bayern.de.

FASANEN ZURÜCK IM SCHAUERHEIMER REVIER

Ein Revier mit einst gutem Niederwildbesatz wurde von Marco Snaidero und Dominik Heinritz neu mit Fasanen bestückt. Hier berichten sie von ihren Erfahrungen mit der Vorbereitung und Auswilderung der Feldhühner.



Alle Fotos: M. Snaidero

In zwei Schüben zu je 20 Küken kamen die Jungvögel von der Niederwildstation. Anfangs noch unter der Wärmelampe, begann nach vier Wochen ihre Auswilderung.

Bereits im Jahr 2019 bewarb sich die Pächtergemeinschaft Schauerheim bei der BJV-Niederwildstation in Wunsiedel um Fasanenküken zur Wiederansiedelung. Neben der Beantwortung der Fragebögen versuchten wir, die Deckungsstrukturen im Revier fotografisch zu dokumentieren, um die Bilder mit einzusenden. Im Revier Schauerheim wird seit 15 Jahren intensiv mit Fallen dem Raubwild nachgestellt. Da sowohl die Hasenstrecken als auch die Rebhuhndichten erheblich angestiegen sind, stellten wir uns die Frage, warum

nicht auch eine Wiederansiedelung des Fasans klappen sollte. Glaubte man den Altvorderen, so war das Revier stets gut mit Fasanen besetzt. Nachdem uns Severin Wejborra mitgeteilt hatte, dass sowohl unser als auch ein übernächstes Revier zum Zuge kommen würden, machten wir uns unmittelbar an die Arbeit.

Wiederansiedelung nach Leitfaden glückte

Besonders hilfreich ist die Broschüre der Landesjagdschule, die in aller Kürze ein sehr kompaktes Wissen vermittelt. Wir gingen genau nach

diesem Leitfaden vor. Die Fasanenküken wurden auf zwei Raten aufgeteilt, die in vierwöchigem Abstand abzuholen waren. Nach den ersten vier Wochen kam der erste Schwung von der Aufzucht- in die Auswilderungsvoliere. Nach weiteren vier Wochen wurden diese Jungvögel in die Freiheit entlassen.

Es war genau so, wie es uns vorab beschrieben wurde: Am Anfang tummelten sich alle Fasanen direkt um die Auswilderungsvoliere oder in deren unmittelbarer Umgebung. Nach circa zwei Wochen löste sich der Verband dann sukzessive auf,



Fütterung in der Auswilderungsvoliere (links) und der Weg in die Freiheit (rechts).

und die Vögel verteilten sich. Wir bauten circa 30 Fütterungen im gesamten Revier. Diese wurden sehr schnell entdeckt und größtenteils auch angenommen. Wir füttern ausschließlich mit Weizen. Die Fütterungen und Futtertonnen sahen genau so aus wie die in der Auswilderungsvoliere. Dies trug mit Sicherheit zur besseren Aufnahme bei. Nachdem die ersten Fasane ausgewildert waren, stellte sich an der Voliere sehr schnell der Habicht ein. Wir mussten nach zwei Tagen

bereits vier Rupfungen verzeichnen. Es war jedoch festzustellen, dass sich das Verhalten der Fasane dadurch schlagartig änderte. Waren sie sonst arglos, suchten sie jetzt mehr die Deckung auf und gebärdeten sich sehr scheu.

Lehrreiche Habicht-Begegnung

Für das weitere Überleben schien also diese Lerneinheit von Nöten gewesen zu sein. Wenn wir heute durchs Revier fahren, sehen wir fast immer Fasane. Unserer Meinung

nach sind die Vögel aus der Niederwildstation einerseits standorttreuer, andererseits aber auch scheuer als vergleichbare Zeitgenossen.

Wir möchten auf diesem Wege andere Revierpächter motivieren, sich für das Auswilderungsprojekt zu bewerben. Gleichwohl muss jedem klar sein, dass gerade die Aufzuchtzeit der Küken eine arbeitsintensive Zeit ist. An dieser Stelle wollen wir uns nochmals herzlichst bei Sandra und Severin Wejborra für die fachkundige Unterstützung bedanken. ■

Anzeige

ETX. DAS KRAFTPAKET.

- Die neue, konsequent weiter entwickelte Bleifrei-Generation mit klassischem Rundkopf-Hohlspitzdesign für extreme Augenblickswirkung und zuverlässige Pirschzeichen.
- Bestechende Eigenpräzision, hervorragende Tiefenwirkung, hohe Ausschusswahrscheinlichkeit.
- Bewährtes Tombakmaterial für lange Reinigungsintervalle und hohe Kompatibilität mit allen konventionellen Jagd- und Trainingspatronen.

Erhältliche Kaliber:
.308 Win. (8,1 g/125 gr, 10,7 g/165 gr)
.30-06 Sprg. (10,7 g/165 gr),
UVP 49,50 €/Packung



Hornady
 Präzise. 1.2024. Jagd in Bayern. 49

HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
 ERHÄLTlich ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS.
 PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

169m-dfzajh

GEFAHR DURCH FEUER ODER SPALTER, SPRENG- UND WURSTÜCKE, VON HITZE, HÖRSSEN, OBERFLÄCHEN, PUNKTEN, ÖFFNEN, VERMEIDEN, SONNE ANDEREN ZUNDELEBENDEN FERNHALTEN, NICHT RAUCHEN.



Leserbriefe



Zu: „Kabinett erhöht Aufwandsentschädigung für das Erlegen von Schwarzwild“, JiB 12/20, S. 15

Lassen Sie uns bitte diesen nicht unumstrittenen Weg jetzt auch als Chance nutzen um unseren Schwarzwildbestand zwar mengenmäßig zu reduzieren aber

gleichzeitig auch den Versuch zu wagen, diesen wieder altersmäßig vernünftig zu strukturieren.

Bitte machen Sie auch unter dem derzeitigen, monetären Anreiz nicht auf jedes ansichtige Stück „gleich Dampf“. Jagen Sie bitte scharf, aber unter Beachtung des Muttertierschutzes und einer waidgerechten Jagd. Konzentrieren Sie sich in der Hauptsache auf Frischlinge und schwache Überläufer und haben Sie bitte auch mal den Mut einem der bereits heute wenigen drei- und mehrjährigen Stücke, die Chance zu geben, älter zu werden und nicht gleich die Kugel anzutragen, da diese zum Einen an der Gesamt-Reproduktion am wenigsten beteiligt sind und zum Anderen erfahrungsgemäß den geringsten Schaden verursachen.

Betrachten Sie unser Schwarzwild bitte nicht als Schadwild sondern als das was es ist – ein Teil unserer Natur – mit durchaus auch positiven Eigenschaften.

Ralph Keller, Vorsitzender BJV Miltenberg



Zu „Schlehen, Ötzis Wegzehrung“, JiB 11/20, S. 55

Den Rezepttipp „Schlehenmus zum Wildbraten“ haben wir schnell realisiert - mit tollen Erfolg. Wirklich, das paßt super zum Wild, aber auch unter Kartoffelstampf

gehoben. Oder als Nachspeise mit Quark angemacht. Aus Liköransatz hatten wir auch Kornelkirschen und haben damit das Rezept auch umgesetzt -ebenfalls ein voller Erfolg. Durch den Liköransatz wird der Geschmack noch runder und komplexer.

Zum Schluß haben wir die Kirschkerne (da läßt sich allerdings das Fruchtfleisch nur sehr schwer vom Kern trennen) nochmal mit Apfelsaft und einem Schuß Rotwein aufgekocht - und den Sud zu Gelee verarbeitet. Auch Spitze! Also- viele leckere Möglichkeiten! Danke für den Tipp.

Bernd Michels, 82211 Herrsching



Zu: „Angesprochen“, JiB 12/20, S. 3

Das geht jetzt schon seit Jahren so, dass seitens des Bay. Jagdverbandes gegenüber der Politik beschwichtigt wird. Selbst jetzt, wo die Jäger gezwungen werden sollen, durch rigorosen Rehwildabschuss eklatant gegen den

Tierschutz und gegen ihre eigenen Grundüberzeugungen zu verstoßen, ruft unser Verband dazu auf „Nicht mit der Brechstange, nicht in der Konfrontation, sondern ausgleichend und im Zusammenspiel aller Interessen die Umsetzung der in unseren Gesetzen festgeschriebenen Grundsätze zu verfolgen“. Ich gewinne zunehmend den Eindruck, dass die Jäger von den Politikerinnen und Politikern nicht Ernst genommen werden. Man (miss)braucht uns zu Erledigung für die notwendige Drecksarbeit der ASP-Bekämpfung und als Dienstleister für den wildfeindlichen Waldumbau. Dabei leben wir in einem Rechtsstaat mit all seinen Möglichkeiten.

Walter Heil, 87600 Kaufbeuren



Hat Sie ein Thema aus der „Jagd in Bayern“ besonders angesprochen, möchten Sie es diskutieren oder uns loben oder vielleicht eine Information ergänzen? Wir freuen uns über Ihre Briefe, die wir künftig gerne in Auszügen abdrucken. Bitte haben Sie Verständnis, dass es nicht möglich ist, alle Schreiben in voller Länge wiederzugeben, und dass wir auf Höflichkeit und angemessenen Umgangston Wert legen. Wir bitten auch darum, ausschließlich Anmerkungen zu Beiträgen in der „Jagd in Bayern“ an uns zu schicken. Redaktion „Jagd in Bayern“, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, E-Mail: redaktion@jagd-bayern.de, Fax: 089/990234-35

Ihre Redaktion



Gute Bergjagdschützen beim BJV München

Der **Bayerische Jagdschutz- und Jägerverband München** konnte sein traditionelles Bergjagdschießen auf dem Schießstand in Unken in Österreich durchführen. Die Disziplinen forderten, auf 100 Meter, 200 Meter, 250 Meter und 300 Meter Treffer auf Wildscheiben zu platzieren. Auch diesmal war das Feld der Besten eng. Ole Schlüter gewann den Gampokal des BJV München mit nur zwei Zählern vor Ludwig Lobacher, den Dritten Platz errang Tobias Petzi. Die Hälfte der Teilnehmer erfüllte die Bedingungen für die BJV-Gamsnadel.

S. Riepe



Laufender Keiler und Kippphase beim Jägerverein München-Land

Die Mitglieder des **Jägervereins München-Land** bereiten sich mit einem Schießen auf den Laufenden Keiler und auf den Kippphasen auf die anstehenden Bewegungsjagden vor. Dabei galt es zuerst, dem Laufenden Keiler mit der Büchse aus 50 Meter Entfernung habhaft zu werden. Nach ein paar Runden wurde umgebaut: Nun wurde aus 25 Meter Entfernung mit Schrot auf einen dreiteiligen Kippphasen angehalten. Viele Teilnehmer waren froh, wieder mal an ihren Schießfertigkeiten feilen zu können.

H. Klingler

Hundewesen



Dressur- und Brauchbarkeitsprüfung der Jägervereinigung Schwabach-Roth

Bereits im März 2020 wurde in der **Jägervereinigung Schwabach-Roth** mit dem Training des Grundgehorsams für die Dressurprüfung begonnen. Durch Abhalten von Einzeltrainings investierten Hundeobfrau Doris Flock und die Ausbilder Hans

Heyder und Jörg Lotter viel Zeit in diesen Ausbildungsabschnitt. Im Juli bestanden von den angetretenen elf Gespannen zehn die Dressurprüfung. Im Anschluss begann die Ausbildung für die Brauchbarkeitsprüfung. Im Oktober nahmen Richterobmann

Günther Olszynski und die Richter Gerhard Winter und Werner Löhlein den elf angetretenen Gespannen die Brauchbarkeitsprüfung ab, wovon wiederum zehn bestanden.

Die Jägervereinigung Schwabach-Roth bedankt sich beim Team der Hundeausbildung und wünscht allen Gespannen ein kräftiges Waidmannsheil!

K. Stolz



Fünf Gespanne bestanden bei München-Land

Zur Brauchbarkeitsprüfung 2020 des **Jägervereins München-Land** waren sechs Gespanne angetreten. Unter den Augen von Richterobmann Josef Maier und den Mitrichtern Sebastian Demmel und Willi Salfelder konnten fünf davon erfolgreich zeigen, was sie gelernt hatten. Ein Dank geht an die Revierleiter für die Überlassung der Reviere, für die Waldarbeit an Gut Haar, an den Kursleiter Bene Schaber und an Lorenz Huber, in dessen Eigenjagdrevier die Feld- und Wasserarbeit stattfinden konnte.

S. Maier



Zweiter Hundekurs der BJV-Kreisgruppe Wasserburg

Rechtzeitig vor Beginn der Herbstjagd wurden in Hohlweg in der Gemeinde Rechtmehring zwei Deutsch Drahthaar und ein Deutscher Wachtelhund auf ihre jagdliche Brauchbarkeit geprüft. Alle drei Hunde, auch der erst knapp acht Monate junge Wachtelhund, bestanden. Ein herzlicher Dank geht an Familie Linner für ihr Revier und die Sorge ums leibliche Wohl.

S. T. Hering

TERMINE

Jagdgebrauchshundeverein Niederbayern-Rottal

- 7. März** Jahreshauptversammlung, Goldenes Rad, Aiterhofen
 - 14. März** Btr. und Richterfortbildung, Haidenburg
 - 11. April** Verbandsjugendprüfung, Leiblfing
 - 17. April** Verbandsjugendprüfung, Ulbering
 - 1. Mai** Langschleppenprüfung 800 m, Perasdorf/Obermühlbach
 - 3. Juni** Langschleppenprüfung 1200 m, Perasdorf/Obermühlbach
 - 17. Juli** Verbandsschweißprüfung 20h/40h, um den Hirschenstein
 - 18. Juli** Prüfung nach dem Schuss, um den Hirschenstein
 - 15. August** Wasserübungstag, Niederwinkling
 - 5. September** Herbstzuchtprüfung mit/ ohne Hasenspur, Ganacker
 - 19. September** Langschleppenprüfung 1500 m, Perasdorf/Obermühlbach
 - 9./10. Oktober** Verbandsgebrauchsprüfung, Irlbach
 - 9./10. Oktober** Verbandsprüfung nach dem Schuss, Irlbach
- Infos: www.JGV-Niederbayern.de oder bei M. Graßl, Tel.: 09422/806599

Anzeige

WAIDWERK – Der Spezialist für Sie und Ihren Jagdhund!



AUSBILDUNG



TRAINING



ORTUNG



Persönliche Beratung durch unser Serviceteam • Tagesaktuelle Top-Preise im neuen Onlineshop
Tel.: 07945 9410100 (mit Rückruf-Service) • E-Mail: info@waidwerk.de • Web: www.waidwerk.de



Nach den Prüfungen bereit fürs Schwarzwildgatter

Die **BJV-Kreisgruppe Nabburg** hielt auch heuer wieder ihren alljährlichen Hundeführerlehrgang für Begleit- und Jagdhunde in Pfreimd ab. Zum Abschluss lud Herbert Fiebak, Hundeobmann der Kreisgruppe Nabburg, nach Aufseß ins Schwarzwildgatter ein. 13 Hunde wurden hier von den Gattermeistern an die Schweine herangeführt. Es war ein sehr lehrreiches Erlebnis für Hund und Führer. H. Fiebak



Alle Teilnehmer bestanden in Ebersberg

Bei der Brauchbarkeitsprüfung der **BJV-Kreisgruppe Ebersberg**, bestens organisiert von Hundeobfrau Rita

Beitinger, haben erfreulicherweise alle sechs angetretenen Dackel und Vorstehhunde die Prüfungsanforde-

rungen erfüllt. Der Erste Vorsitzende der Kreisgruppe, Dr. Karem Gomaa, freute sich über das sehr gute Ergebnis. Er betonte: „Trotz moderner Technik, wie zum Beispiel optische Ausrüstung, Wärmebildkameras oder auch Drohnen, können nach wie vor viele Aufgaben bei der Jagd nur von Hunden erledigt werden. Deshalb ist es wichtig, stets gut ausgebildete Jagdhunde zur Verfügung zu haben. Mein Dank gilt den Hundeführern, die bereit sind, viel Zeit, Mühe und auch Geld in die Ausbildung ihres Jagdhundes zu investieren.“ Dr. K. Gomaa



Vier Prüfungsrunden in Kulmbach

Die Brauchbarkeitsprüfung des **Jagdschutz- und Jägervereins (JJV) Kulmbach** in Zusammenarbeit mit dem JGV Oberfranken musste heuer auf vier Termine verteilt werden. So wurden an zwei Wochenenden insgesamt 23 Hunde in den verschiedenen Fächern geprüft. Sehr zur Freude der Teilnehmer konnten alle Gespanne die Urkunde zur bestandenen Prüfung von den Vorständen Harald Höhn und Klaus Lenke vom JGV Oberfranken sowie Otto Kreil vom JJV Kulmbach in Empfang nehmen. Suchensieger war die DL-Hündin „Wolfstein's Bärbel“ mit ihrem Führer Michael Ellner. Ein herzliches Waidmannsheil ergeht an alle Beteiligten für die Organisation der Vorbereitungskurse und die reibungslose Durchführung der Prüfungen. O. Kreil



Wer hier einsteigt, steigt nicht mehr aus.



Der neue Kia Sorento. Die neue Gelassenheit.

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Der neue Kia Sorento ist die perfekte Vereinigung von Komfort und Erlebnis: Durch sein charismatisches Äußeres und viele exklusive Interieur-Highlights setzt er neue Maßstäbe im Premiumsegment.

Lassen Sie sich begeistern von hochwertigen Materialien, aufwendiger Verarbeitung und zahlreichen innovativen Technologien – und genießen Sie gleichzeitig die Vorzüge der einzigartigen 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*.

Auch als Sorento HYBRID erhältlich!

- Digital-Kombiinstrument mit 31,2 cm Bildschirmdiagonale (12,3 Zoll) • Frontkollisionswarner mit Abbiegefunktion¹
- Geschwindigkeitsregelanlage, adaptiv, mit Stop-and-Go-Funktion¹ • 7 Airbags (2 Frontairbags, 2 Seitenairbags, 2 Vorhangairbags bis in den Fond reichend, 1 Mittlenairbag zwischen den Frontsitzen) • 2. Sitzreihe verschiebbar und umklappbar (60 : 40) • u. v. a.

Auto-Center Schmid GmbH
Landsberger Str. 432
81241 München
Tel. 089/4524250

Autohaus Exner GmbH & Co.KG
Hans-Böckler Str. 30
95032 Hof
Tel. 09281/782267

Auto-Center Schmid GmbH
Sportplatzstr. 4
85635 Höhenkirchen
bei Ottobrunn
Tel. 08102/89580

Kia Sorento 2.2 CRDi AWD DCT: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,1–6,8; außerorts 5,4–5,1; kombiniert 6,0–5,7
CO₂-Emission kombiniert (g/km) 158–150, Effizienzklasse B

Kia Sorento 1.6 T-GDI Hybrid AWD AT: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,3–5,8; außerorts 6,1–5,6; kombiniert 6,2– 5,6
CO₂-Emission kombiniert (g/km) 141–129. Effizienzklasse A

Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie.
¹Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

AUS DEN KREISGRUPPEN, JAGDVEREINEN & JÄGERSCHAFTEN

Niederbayern



65-jähriges Bestehen der BJV-Bläsergruppe Bogen

Im Jahr 1955 schlossen sich fünf Jäger der **BJV-Kreisgruppe Bogen** mit ihren Fürst-Pless Hörnern unter der Leitung des Musikers Karl Sagstetter zu einer Bläsergruppe zusammen.

Als offizieller Gründer gilt Max Ibel, denn er lud 1961 erstmals alle bayerischen Bläsergruppen zu einem Bläsertreffen auf Gut Klinglbach bei Bogen ein. Gegenwärtig besteht der Bläserkorps aus 23 Mitgliedern im Alter zwischen 22 und 75 Jahren, darunter sechs Frauen. Der Schwerpunkt liegt auf der gemischten Gruppe, bestehend aus Fürst Pless- und Parforcehörnern. Darüber hinaus gibt es seit 1995 eine sogenannte Es-Horn-Gruppe, in der sich zwölf interessierte Bläser zusammengefunden haben. Bei Veranstaltungen tritt diese Formation als Ergänzung zum gemischten Bläserkorps ausschließlich mit konzertanten Jagdstücken auf. Die Bläsergruppe Bogen freut sich darauf, ihr 65-jähriges Jubiläum zu einem geeigneten Zeitpunkt nachfeiern zu können.

Bläsergruppe Bogen

Anzeige



Neues Heim für Jagdschüler in Pilsting

Die Jagdschule Schmidt der **BJV-Kreisgruppe Dingolfing** konnte im Sommer in neu errichtete Schulungsräume umziehen, zu denen sogar ein Pflanzgarten mit Hecken- und Äsungspflanzen gehört. Stellvertretender Landrat Dr. Franz Gassner hob bei der Einweihung hervor, dass hier auch für die Umweltbildung ein Stützpfeiler entstanden sei. Im Jägerstüberl kocht der Chef Erich Schmidt selbst. Zur Schule gehört auch ein Kühlhaus, und jeder kann Wildbret probieren und für zu Hause erwerben. Die Ausbildung erfolgt in kleinen Gruppen. Auch ist Erich Schmidt mit seinen Dozenten bestrebt, nach bestandener Prüfung den Jungjägern, soweit es geht, eine Jagdmöglichkeit zu eröffnen. Anlässlich der Neueröffnung spendeten die Schulinhaber und ihre Gäste 410 Euro für die Kitzrettungsdrohne der Kreisgruppe. Waidmannsdank!

R. von Riedesel



Jagdwaffen oder Ausrüstung geerbt?

Wir helfen Ihnen mit

- Abholung oder Versand zu uns
- Zwischenlagerung
- Verkauf über Versteigerung

Unsere öffentlichen Versteigerungen sichern Ihnen den Erlös zum Marktwert.

Einfach, Fair und Transparent.

www.jaegernachlass.de

Wir freuen uns über Ihren Anruf: **0941 20910740**
oder Ihre E-Mail: mail@jaegernachlass.de

Sudetenstr. 23, 93197 Zeitlarn (bei Regensburg)

NACHRUFE



Zum Tode von Armin Hetzel

Armin Hetzel, **Jagdschutz- und Jägerverein Dachau**, ist kurz vor seinem 90. Geburtstag überraschend in seinem Jagdrevier verstorben. Aufgewachsen in einem

Försterhaushalt, lernte er früh den Umgang mit der waidgerechten Jagd. Noch während der Besatzungszeit legte er den Jagdschein ab. 53 Jahre lang war er Mitpächter der Jagdgenossenschaft Karlsfeld im Landkreis Dachau. 1967 wurde Armin Hetzel zum Stellvertretenden und nach zehn Jahren zum Ersten Jagdberater im Landratsamt Dachau bestellt. Das Amt hatte er bis 2005 inne. Im BJV war er Mitglied seit 1952, ausgezeichnet wurde er unter anderem mit der DJV-Verdienstnadel in Silber und dem BJV-Ehrenzeichen in Silber. Der Schießsport begleitete Armin Hetzel sein ganzes Leben lang. In den 70er Jahren erreichte er im jagdlichen Schießen mehrmals die Sonderstufe Gold und bei der Deutschen Meisterschaft in Skeet den Zehnten Platz. Vom BSSB wurde ihm für besondere Dienste das Große Protektoratabzeichen in Gold verliehen. Durch seine Treffsicherheit bis ins hohe Alter war er auf unzähligen Gesellschaftsjagden immer ein gern gesehener Gast. Wir trauern um Armin Hetzel und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

H. Hetzel



Zum Abschied von Hermann Heiß

Der **Jagdschutz- und Jägerverein Freising Stadt und Land** musste Abschied nehmen von seinem Mitglied Hermann Heiß. Er war seit 1999 Mitglied in Freising,

seit 1969 Mitglied beim Jagdclub München und in der BJV-Kreisgruppe in Dachau. Ab 2005 war er Revierpächter im Gemeinschaftsjagdrevier Hohenbercha, in dem er schon vorher bei Jagdfreunden mitjagte und das er großzügig für Mitjäger öffnete. Heiß war ein leidenschaftlicher Jäger der guten alten Schule, dem die Waidgerechtigkeit sehr wichtig war. Er war nicht nur Jäger, sondern in erster Linie Naturschützer und Heger des ihm anvertrauten Wildes. So war ihm die Fütterung des Wildes in der Notzeit immer sehr wichtig. Er war ein geselliger und hilfsbereiter Jagdkamerad, der allseits beliebt war. Hermann Heiß war ein versierter Jagdhornbläser, unter anderem bei den Kammerberger Schloßbläsern. Bei vielen öffentlichen Auftritten, wie zum Beispiel Hubertusmessen, leistete er hervorragende Öffentlichkeitsarbeit für die Jägerschaft. Auch führte er Jagdhunde, Kleine Münsterländer und Wachtelhunde. Wir werden Hermann Heiß ein ehrendes Andenken bewahren. Waidmanns Dank und Waidmanns Ruh.

W. Bott

Unterfranken



Jagdhornbläser umrahmten Andacht zu Erntedank

Die letzte monatliche Andacht am Terzenbrunn fand am Erntedanksonntag bei strahlend sonnigem Herbstwetter statt. „Sorgt euch um nichts...“ – diese Aussage aus dem Paulusbrief an die Gemeinde in Philippi betrachtete Pastoralassistentin Magdalena Sauter in ihrem Impuls. Die Gläubigen waren bereits zu Beginn der Andacht eingeladen, Augen und Ohren bewusst für die Natur um sich herum zu öffnen. Musikalisch wurde die Andacht erstmals von der Jagdhornbläsergruppe Bad Kissingen gestaltet, die nach der Feier noch ein paar Musikstücke zum Besten gaben und dafür mit reichlich Applaus belohnt wurden.

M. Greubel



Lehrreicher Grillkurs

Eine ganze Sammlung unterschiedlicher Grills erwartete die Teilnehmer des Wild-Grillkurses der Jungen Jäger in der **BJV-Kreisgruppe Amberg** im Grillschuppen von Stefan Seidl von Punkrock BBQ. Los ging es mit dem Parieren eines Wildschweinerückens, der anschließend im Wassersmoker landete. Hirschhack wurde geknetet, zu Patties geformt, auf einem Kugelgrill gebraten und als Hirsch-Burger verspeist. Parallel entstand auf dem Lagerfeuer ein Rehragout, und ein Hirschrücken wurde mit Honig-Senf-Kruste für den Keramikgrill mariniert. Der Kurs war nicht nur ein kulinarisches Highlight, sondern auch sehr lehrreich.



„Hubertusmesse to go“ in Cham

Da aufgrund der aktuellen Hygiene-Bestimmungen die Hubertusmessen nicht stattfinden konnten, haben sich die Jungen Jäger der **Jägerkameradschaft Cham** Gedanken gemacht, wie man alle Vereinsmitglieder am Hubertustag erreichen und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit schaffen könnte. Schnell war die Idee geboren, ein paar Zeilen zum Festtag der Jäger per mail und Post in jeden Jägerhaushalt der 500 Mitglieder zu senden. Werner Szörenyi, Jäger und Diakon, erklärte sich bereit, seine Gedanken zu diesem Tag auf liebevoll illustrierte Seiten zu bringen. Pünktlich versendet, hatten somit alle die Gelegenheit, sich am 3. November ihre eigenen Gedanken zur Legende des Heiligen Hubertus zu machen.

G. Luckner



Ehrung für Wald mit Wild

Im Rahmen der Initiative „Zukunftswald für Bayern“ hat das AELF Kulmbach den langjährigen Pächter des GJR Stadtsteinach für seine vorbildliche Jagdbewirtschaftung geehrt. Seit 40 Jahren, davon weit über 30 Jahre als Pächter, sorgt Georg Geyer aus Vogtendorf im Landkreis Kulmbach mit seinen Mitbegehern dafür, dass Wald mit Wild kein Widerspruch sein muss. Eine weitsichtige und vernünftige Kombination aus Ruhezeiten und Schwerpunktbejagung durch Ansitz, Pirsch sowie auch (revierübergreifenden) Drückjagden bietet die Grundlage für ein ausgewogenes und verträgliches Verhältnis in diesem Revier. Aus den Händen des Behördenleiters Forstdirektor Dr. Michael Schmidt erhielt Georg Geyer eine Urkunde sowie einen Gutschein eines namhaften Forst- und Jagdausrüsters. Ebenfalls lobende Worte fand Bürgermeister Roland Wolfrum, der die Interessen der Stadt Stadtsteinach als Jagdgenosse und Waldbesitzer vertritt.

O. Kreil



Mehr über die Aktivitäten der Kreisgruppen erfahrt ihr auch auf Facebook. Über diesen QR Code kommt ihr z.B. gleich zur FB Seite der BJV Regierungsbezirksgruppe Oberpfalz

Anzeige



WALDHOLZ IMMOBILIEN
WACHSENDE WERTE

Eigenjagd nahe Oberfranken zum Verkauf

Ca. 80 ha Nadelwald, sehr gepflegt, Jagd frei ab 2023

Weitere Eigenjagden finden Sie
auf unserer Internetseite.

Ihr Fachmakler für Forstimmobilien und Eigenjagden in Deutschl. & Österr.
www.waldholz.de | service@waldholz.de | 0551 - 634 538 00



Wald und Jagd gehen Hand in Hand

Die neue Führungsspitze des **Kreisjagdverbandes Kempten** (KJV) machte einen Waldbegang mit Ignaz Einsiedler in Eufnach, Wildpoldsried. Einsiedler hat gerade sein Amt als Erster Vorstand der Waldbesitzervereinigung Kempten in jüngere Hände überge-

ben. Der zuständige Jäger, Michael Bergheimer, bejagt die neun Hektar von Ignaz Einsiedler seit mehr als 24 Jahren. Die Abschusszahlen sind in dieser Zeit von anfangs 30 Stück auf 14 zurückgegangen. Die circa 20 Teilnehmer wateten durch ein Meer von

Naturverjüngung aus Fichte, Buche und Weißtanne. Obwohl im Altbestand nur wenige Buchen und Weißtannen vorhanden waren, wächst ein gut gemischter und klimastabiler neuer Wald nach. Einsiedler zeigte auf, wie sich ein Wald im Zusammenspiel von Jagd, Waldarbeit, Walderschließung, Waldpflege und aktivem Handeln zu einem Schatz entwickeln kann. Der neue KJV-Vorsitzende Dr. Manfred Ziegler zeigte sich beeindruckt. Alle waren sich alleinig, dass solche Bejagungen regelmäßig stattfinden sollten. Unter den Teilnehmern befanden sich auch der Zweite Vorsitzende des KJV-KE, Jürgen Prestel, und der Ehrenvorsitzende Manfred Werne, Förster Hugo Wirthensohn sowie der Jagdvorstand Armin Prestele.

KJV Kempten

Natur erleben und begreifen



Die Hecke – ein ökologisches Kleinod

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Titting unter der Leitung von Monika König und Ursula Rudingsdorfer lud mit Jäger Hans Rudingsdorfer im Rahmen des Marktplatzes der Biologischen Vielfalt zu einer Hecken- und Naturführung für Kinder mit ihren Eltern ein. Rudingsdorfer erklärte den Aufbau und die Pflanzen der Hecke. Mit Tierpräparaten wurde den Kindern der Lebensraum nähergebracht. Dann durfte jedes Kind einen Nistkasten mitnehmen.

J. Rudingsdorfer



Waldtag an der Grundschule Reichenschwand

Der Erste Vorsitzende des **Jagdschutz- und Jägervereins Hersbruck** besuchte zusammen mit dem Jugendbeauftragten Stefan Roller die Dritte Klasse und ihre Lehrerin Frau Krimm in der Grundschule Reichenschwand. Bevor die Klasse im Wald um die Schule in Reichenschwand auf Erkundung ging, informierte Roller sie über wichtige Dinge zum Thema Wald im Herbst. Viele Präparate und ein Fellbündel konnten bestaunt werden.

W. Müller



AGROBS

Produktvorstellung: AGROBS Wildstruktur

„Rehe müssen nicht unbedingt gefüttert werden. Wenn man sich dazu entscheidet, dann muss eine Fütterung art- und wiederkäuergerecht, zeitlich richtig, mit heimischen Futtermitteln bester Qualität und durchgehend stattfinden.“¹ Diese so wesentliche Aussage hat AGROBS dazu bewegt genau ein solches Futtermittel zu entwickeln: art- und wiederkäuergerecht, auf die Physiologie des Rehwildes abgestimmt und qualitativ hochwertig aus dem bayerischen Alpenvorland. Anders als bei Kraftfuttermischungen, ist das Augenmerk beim neuen AGROBS Wildstruktur auf einen hohen Rohfasergehalt gelegt, bestehend aus Trockengrünfasern der Wiesengräser und -Kräuter des Alpenvorlandes sowie feinen Luzernefasern, die zusätzlich für eine wertvolle Eiweißversorgung sorgen. Durch den bewussten Einsatz rohfaserreicher Getreide in Form von Gelbhafer und Gerste, wird eine Stärkequelle gewählt, die eine energiereiche und hochwertige Kohlenhydratversorgung des Rehwildes gewährleistet. Leinkuchen und Leinöl dienen der moderaten Energielieferung essentieller Fettsäuren. Der Zusatz von Esparsette als Quelle kondensierter Tannine tragen zur Aufrechterhaltung des lokalen Immunsystems des Verdauungstraktes bei und fördern ein wurmfreundliches Milieu². Der in der Rehwildfütterung etablierte Apfeltrester unterstützt als schmackhafte Komponente die Attraktivität des Futters. Mit AGROBS Wildstruktur können Sie Ihrem Rehwild naturnahe das zur Verfügung stellen, was fehlt – nicht mehr und nicht weniger.

AGROBS GmbH
Angerbreite 27, 82541 Degerndorf
Tel.: 08171-9084-0, info@agrobs.de
www.agrobs.de

1 Dr. Armin Deutz, „Rehe: In der Notzeit richtig füttern“, <https://www.jagderleben.de/praxis/rehe-notzeit-richtig-fuettern> (abgerufen am 03.09.2020)
 2 B. R. Min, S. P. Hart, Tannins for suppression of internal parasites, Journal of Animal Science, Volume 81, Issue 14_suppl_2, February 2003, Pages E102–E109



Rohfell-Ankaufpreise für Winterbälge,

seit mehr als 30 Jahren hat sich die Firma Leonhard Hofstetter Pelz & Design GmbH & Co. KG auf dem Rohfellmarkt mit einheimischer Wildware fest etabliert. Auf diesem Gebiet gehört die Fa. Leonhard Hofstetter mit zu den Marktführern in Deutschland.

Gute Preise und Bezahlung garantiert
 Für volle frische Winterbälge vom Rotfuchs, Steinmarder, Baumwilder, Bisam und Dachs werden nach wie vor gute Preise bezahlt. Reife Bälge, sauber behandelt + gespannt vom Baumwilder, Steinmarder, Rotfuchs und Bisam werden für den Export gesucht.

Informationen unter:
www.pelzdesign-hofstetter.de

Verarbeitungsvorschläge für Ihre eigenen Bälge sowie schöne Home Accessoires und Geschenkideen finden Sie in unserem Online Shop unter www.furios-shop.de.

Hofstetter Pelz & Design GmbH & Co. KG
Neunburgerstraße 15
92444 Rötz



PRÄZISE VERBINDUNG

Blaser

IMMER MEHR JÄGER SCHÄTZEN DIE VORTEILE VON WÄRMEBILD-VORSATZOPTIKEN. FÜR DEN JAGDERFOLG IST DABEI DIE ZUVERLÄSSIGE VERBINDUNG ZWISCHEN ZIELFERNROHR UND WÄRMEBILD-VORSATZOPTIK VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG.

Isny, Oktober 2020. Für die Nachtjagd auf Schwarzwild hat Blaser eine eigene Vorsatzmontage entwickelt, welche die erstklassige Tageszieloptik, das Blaser 1-7x28 iC, hochpräzise mit einer Wärmebild-Vorsatzoptik verbindet.

Durch die automatische Positionierung und Ausrichtung der Vorsatzmontage anhand der Innenschiene des Blaser Zielfernrohres ist das wiederholgenaue Montieren, selbst bei vollständiger Dunkelheit, gegeben. Dank eines in der Innenschiene des Blaser Zielfernrohres 1-7x28 iC einmalig anzubringenden Rückstoßstollen, in welchem ein massiver Querriegel eingreift, ist die stets gleiche Positionierung der Wärmebild-Vorsatzoptik und deren formschlüssige Verbindung garantiert.

Durch Schließen eines Klemmhebels wird die Vorsatzmontage zusätzlich auf dem Objektiv kraftschlüssig verriegelt. Somit ist selbst bei sehr häufigem Aufsetzen und Abnehmen der Wärmebild-Vorsatzoptik höchste Wiederholgenauigkeit gegeben.

Speziell entwickelt für die Liemke-Modelle Merlin-13, Merlin-35 und Merlin-42, gibt es drei verschiedene Blaser Vorsatzmontagen: BL30 (M30x1 Gewinde), BL43 (M43x0,75 Gewinde) B152 (M52x0,75 Gewinde). Die Verwendung mit anderen Wärmebild-Vorsatzoptiken ist in der Regel ebenfalls möglich.

UVP 239,00 EUR

Blaser GmbH - Ziegelstadel 1 - D-88316 Isny
www.blaser.de



Liemke Merlin-35

Blaser BL43

Blaser 1-7x28 iC

FÜR DAS JAGDREVIER & VERSCHIEDENES

4 hochwertige Jagdkanzeln aus USB Platten 24mm mit Vorbau und Überdachung weg. Jagdaufgabe zu verk. Preis VB
☎ 0151-12597324

5 Liter Tischcutter, Marke HOBART 380 Volt, mit eingebautem Fleischwolf und Schnitzelwerk zu verkaufen, VB 1.200 €, ferner ein Wurstfüller, neuwertig, VB 90 €
☎ 089-8632434

Präparationsstudio Uschi Hänel
Zertifizierter Fachbetrieb - Mitglied im Verband dt. Präparatoren
Warum 08/15? Bei mir nicht!
Probieren Sie es aus!
Abensberger Str. 16 - 93342 Saal/Do.
Tel. 09441-685151 - Fax -685152
www.tierpraeparator.net

www.jagd-in-bayern.info

KNOBLOCH-JAGD
Begeisterung im Jägerhaushalt
Haare restlos entfernen
Patent-Hundebürste
Tel. 089-7141252
www.knobloch-jagd.de

JUMA WILDKÜHLZELLEN
KÜHLTECHNIK FÜR JEDEN BEDARF
wir lieben kalte
[WWW.JUMATECHNIK.DE](http://www.jumatechnik.de)

Juma-Kältetechnik
Ste.-Foy-Straße 12
65549 Limburg an der Lahn
Tel. +49 6431 5903430
Mobil +49 1523 2163070
E-Mail: service@jumatechnik.de
WWW.JUMATECHNIK.DE

Wald & Holz
HOFMANN

Motorsägenkurse

Wald- und Baumgutachten

staatlich
anerkannter
Ausbilder



Zertifizierter
Ausbildungsbetrieb
Sozialversicherung für
Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau



Tel. 08124-4468063 | www.waldundholz.eu

ANZEIGENMARKETING
HEIDI GRUND-THORPE

Mail: jagd-in-bayern@kastner.de,
Tel.: 08444/91 91 989 oder Fax: 08444/91196

SIE KÖNNEN IHRE KLEINANZEIGE
ONLINE AUFGEBEN UNTER:
www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html

B. Ramming
Staatl. gepr. zoolog. Präparator
Ihr Fachgeschäft für
Tierpräparate • Felle • Trophäen
90443 Nürnberg • Zeltner Straße 11
Tel. 0911 / 232828

**APFELTRESTER
RODING**

Tel. 0171-6 06 80 02
1. Apfeltrester pur (abgesackt) € 5,50/25 kg
2. Apfeltrester pur (lose) auf Anfrage
3. Apfeltrester mit ca. 20 % Hafer: € 6,50/25 kg
4. Apfeltrester mit ca. 10 % Mais u. 10 % Haferanteil: € 6,50/25 kg
5. Salzlecksteine roter Naturbr. € 20,00/25 kg
Abholung: in PE-Säcken lagerfähig
93426 Roding abgepackt!
92526 Oberviechtach Versand abgepackt ab
93309 Kelheim 20 Säcken möglich!
info@apfeltrester-roding.de
www.apfeltrester-roding.de

Spezialgebiet
Jagdrecht und Waffenrecht
Rechtsanwalt Dr. jur. Franz Sußner

Possenhoferer Straße 6 A
82319 Starnberg • Tel. 08151 / 555 120
info@rechtsanwalt-dr-sussner.de

Mobile Jagdkanzeln
100 cm
Schusshöhe 410 cm
+49(0)8638-73140
Revierbedarf-Sedlmaier.de

WIR SIND UMGEZOGEN!
Tierpräparation
Christian Langewender
Engelhardsberg 69,
91346 Wiesenttal
Tel.: 0172- 52 52 29 5

Fallenbau Weißer
Original Schwarzwalder Handschmiedearbeit
Inh. Klaus Weißer
Schoren 4, D-78713 Schramberg
Tel. (0 74 22) 81 99 - Fax 5 23 93
www.fallenbau-weisser.de
Prospektmaterial erhalten Sie kostenlos!

Kirrmax
Schwarzwild
Kirr-Automat
Erfüllt die gesetzlichen
Forderungen.

Holzkastenfalle
für Lebenfang. Massivholz von
0,50 m bis 2,00 m Länge.
Drahtgitterfallen.

Verschiedene Bausätze für
Betonrohrfallen: System Wild-
meister Arthur Amann und System
Dr. Heinrich Spittler. Super-X-Fallen,
sowie Schutzkiste für Abzugeisen.

Fuchs-Welpen-Abfangfalle

KAUFE
rohe, volle, frische Winterware
STEINMARDER - BAUMMARDER
(auch im Kern - per Postpaket)
ROTFUCHS - ILTIS - BISAM
(nur getrocknete Felle)
Hofstetter Pelz & Design GmbH & Co. KG
Neunburger Str. 15 | D-92444 Rötz
Tel. +49(0)9976.2000 330 | Fax 2000 3340
info@pelzdesign-hofstetter.de
www.pelzdesign-hofstetter.de

Schleppwild ab Welpengröße, Frostware
und Trockenapportel naturgegerbt,
Füchse und Wildschweiß usw.
☎ 08574-667, www.dirnaichner.de

Der Anzeigen Annahmeschluss
für die Februarausgabe ist am
11. Januar, für die Märzangabe
am 9. Februar, später
eingegangene Anzeigen erscheinen
in der darauffolgenden Ausgabe.



fixkraft

www.wildfutter.com • Tel.: 060 95 - 41 96

Fehrenbach

**Einebnungsgeräte zur Beseitigung
von Wildschweinschäden**

NEU ** NEU ** NEU ** NEU

Jetzt mit durchschlagenden Werkzeugen:
schont Werkzeuge, Halterung, Lager und Gerät,
über 95% der Anwender sind überzeugt.

Einebnungsgerät „Rapido Profi“

Universalgerät „Uni Vertiko Profi“

NEU ** NEU ** NEU ** NEU

Umkehrfräse „Molendino“
zur optimalen Wiesenauflbereitung
und zur Belüftung und Lockerung des Bodens

Alle Geräte sind in verschiedenen Arbeitsbreiten,
auch mit Sämaschine, lieferbar.
Bitte Sonderkatalog anfordern!

Deutsche Qualitätsprodukte

Tel. (0 63 49) 9 94 30 • Fax 99 43 18
www.fehrenbach-maschinen.de

**Mobiles Jagen in
vollendeter
Perfektion...**

unsere Neuheit
MobiJagd.de
Erfolgreich mobil jagen!

Udo Röck GmbH
Tel +49(0)7581-527914



atelier theresa · Theresa Zellhuber · Grün 2 · 84166 Adlkofen
Tel. +49 160 90162053 · www.atelier-theresa.de *atelier theresa*

Jagdmesser, Rucksäcke, Stiefel und vieles mehr...

Balticproducts.eu
Tel.: 0170 938 566 8



Wenn füttern - dann richtig!
FUTTERCONTAINER
und AFS®-SILAGE

Bestellen Sie
jetzt Ihren
Futterbedarf
für den
Winter!

Lose ab Lager,
oder Ballen -
Anlieferung
auf Anfrage.

www.brunft.eu, Stefan Schindele
Mobil 0151 55625919, 87634 Ebersbach

Tierpräparator
seit 1977
staatl. geprüft
Mitglied im V.D.P.
spezialisiert auf
Demopreparaten,
Kopf- und Schulter-
montagen

**WIMMER
ALFRED**

Karl-Rolle-Straße 39 · 84307 Eggenfelden
Telefon: 08721 / 3419
Web: www.tierpraeparator-wimmer.de
E-Mail: kontakt@tierpraeparator-wimmer.de

**DER ULTIMATIVE
JAGDHANDSCHUH**
nie wieder kalte Finger bei der Ansitzjagd

Hergestellt in eigener Produktion aus Vollrind-
leder, Abfütterung Polar Fleece, Kombination
aus 5-Finger und 3-Finger, In den Größen 9
(Damen), 10 und 12 erhältlich. Preis 59,90 Euro
inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Detaillierte Beschreibung unter:
www.ashglaesel.de/Produkte/Jagd-Handschuh

ASH Gläsel - Ansprechpartner Hans Gläsel
Schützenstraße 5 - 95111 Rehau
Tel: (09283) 88060 - Fax: (09283) 880666
info@ashglaesel.de - www.ashglaesel.de

SWB
www.swb.land

Ihr Ansprechpartner in
Sachen Wildfütterung!

P.S. Volpini de Maestri
+43 676 313 32 03
psvolpini@gmail.com
office@swb.land
www.swb.land

Vertriebspartner München:
Seb. Vogl & Söhne e. K.
+49 172 81 999 66
Erdinger Landstr. 12
85609 Aschheim-Dornach

Förstner's Apfeltrester
Tel + Fax 0 79 71 / 89 06
74405 Gaildorf - Ottendorf - Spöck
Lange Straße 60

1. Apfeltrester pur = 5,50 €
2. Apfeltrester gem. m. Hafer 10% = 6,50 €
3. Apfeltrester gem. m. 4% Hafer, 2% Weizen,
4% Körnermais, a. Wunsch mit Sesam = 6,50 €
4. Sesam 25 kg = 23,00 €

Außenlager - andere Preise! (anfragen)

94244 Teisnach Tel. 0 99 23 / 841 90
97348 Markt Einersheim Tel. 09326/374 a. /1407
91284 Neuhaus/Pegnitz Tel. 0 91 56 / 6 93
95168 Marktleuthen Tel. 0 170 / 45 19 96 3
06886 Luth. Wittenberg Tel. 0 34 91 / 40 36 96
91575 Windsbach Tel. 0162/2851150

Selbstabholung von Wildfutter ist billiger als Zufuhr.
Sie können auch selber an Freunde oder
Reviernachbarn verkaufen, für Gatter sind wir vorbereitet.

Die Jagd-in-Bayern-Galerie präsentiert:
Das **GESCHENK** für jede(n) Nimrod(in)



Ein **SCHÜTZENSCHIEBEN-FAKSIMILE**
gemalt von Förster-Hoppe 1897
Größe: 61x43 cm - wie ein Gemälde
Alle 12 Motive auf einem Bogen

Statt **150€** inkl. Versand:
(Sonderpreis für Jagd-in-Bayern-Bezieher)

99€



Bestellung bitte an:
Jagd-in-Bayern co. Kastner AG, Schloßhof 2-6, 85283
Wolnzach oder per Mail: schuetzenscheibe@kastner.de
Bitte Anzahl der bestellten Exemplare angeben sowie
Rechnungsadresse, falls von Lieferadresse abweichend.

STETS WARMES UND TROCKENES HINTERTEIL

**ANSITZKISSEN AUS
ECHTEM SCHAFSFELL**
Wasserdicht, gepolstert und warm!
Angebot: 69,90 € inkl. 19% MwSt.



LEUKA Inh. Karlheinz Leuze e. K.
Kristinusstr. 22, 88171 Weiler-Simmerberg
Tel.: 08387/9208-30
www.leuka-shop.de

Antworten auf Chiffre Anzeigen:

per Post: Kastner AG, Jagd in Bayern, Schlos Hof 2-6, 85283 Wolnzach; per
Mail: jagd-in-bayern@kastner.de, per Fax: 08444-91196

JAGDSCHULEN – UNTERRICHT

Neu: ab jetzt auch Wochenendkurse!
www.jagdschule-frankenland.de

Mit uns sicher zur Jägerprüfung!

- Kompakt- und Blockkurse
- Ermäßigung für Schüler/Studenten
- 11 Prüfungstermine pro Jahr
- Prüfung in Hamburg oder Bayern

Bei uns stimmt der Preis und die Leistung!

Aldorfer Straße 12 - 90537 Feucht
Tel.: 09180 969048 - Fax: 09183 950852
info@jagdschule-frankenland.de
www.jagdschule-frankenland.de

Unser Ziel ist Ihr Erfolg

Jagdschule Frankenland

In Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Neumarkt

JAGDAUFSEHERLEHRGANG

Anerkannt vom Bund Bayer. Jagdaufseher – Zur Bestätigung bei der Unteren Jagdbehörde
Dauer 3 Wochenenden: 20. + 21.02. / 27. + 28.02. / 06. + 07.03.2021
Anmeldeschluss: 24. Januar 2021
Durchführung: Jägerschule Landsberg, Ausbildungsstätte des BJV, Kreisgruppe LL
Info über Tel.: 08196/93-4643 bzw. www.jaegerschule-landsberg.de

JAGDREISEN

Toscana, San Vicenzo, FeWo direkt am Meer, ruhige Lage, Nebensaison besonders günstig. ☎ 08638-98860 oder 0039 0565-701883.

Der Anzeigen Annahmeschluss für die Februarausgabe ist am 11. Januar, für die Märzausgabe am 9. Februar, später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

Jagen in Namibia

Kommen Sie auf unsere Farm in einem der wild- und artenreichsten Gebiete Namibias!

OTJIKOKO
GAME RANCH

Vertretung in Deutschland:
HEINZ ROSS
63457 Hanau, Tel.: +49(0)6181-55376 (AB)
Heinz.Ross-Hunt@gmx.de | haag@otjikoko.com
www.otjikoko.com

AUTOMARKT

Suche VW Bus Diesel oder Mercedes Vito als Revierauto auch mit Mängel, bitte alles anbieten. ☎ 0173-8395139 Email: Gunther66@t-online.de

www.jagd-in-bayern.info

16.490,- €

Auto Schild Modell 2020

DACIA DUSTER ALLRAD
EU-Neuwagen inkl. Überführung u. Jäger-Rabatt
Bestellangebot ca. 3 Monate Lieferzeit

Schild Auto Impex UG (haftungsbeschränkt)
Seukendorfer Straße 11 | 90587 Seukendorf
(0176) 20 46 15 16 | (0911) 70 43 53

10 Militär-Geländewagen Mercedes 250 GD

Fa. Gottswinter, 84085 Langquaid
Tel. 09452 360 oder 658
www.gottswinter.de

VOM JÄGER FÜR JÄGER. Firma sucht Geländewagen, Alter und Zustand egal.
☎ 0172 - 98 46 369

20.200,- €

Auto Schild Modell 2020

SUZUKI VITARA HYBRID
EU-Neuwagen inkl. Überführung u. Jäger-Rabatt
Bestellangebot ca. 3 Monate Lieferzeit

Schild Auto Impex UG (haftungsbeschränkt)
Seukendorfer Straße 11 | 90587 Seukendorf
(0176) 20 46 15 16 | (0911) 70 43 53

Antworten auf Chiffre Anzeigen:

per Post: Kastner AG, Jagd in Bayern, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach;
per Mail: jagd-in-bayern@kastner.de, per Fax: 08444-91196

Online-Shop: www.heck-pack.de

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!

HECK-PACK

WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -
der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Strabenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (vezinkt) 169,90 €
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (vezinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (vezinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (vezinkt) 199,90 €
Beleuchtungsanlage 7-/13-polig mit Schutzeinrichtung 89,00 €

AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.
Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spann. à 4m gratis! Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02686 897 788
mobile Hecktransporter-Systeme Fax 02686 897 800
Unter den Eichen 15 info@heck-pack.de
57635 Weyerbusch

AUTO-SCHILLER Z.D.

GELÄNDEWAGEN • PKW • LKW • BUSSE
WOMO • OLDTIMER • ANHÄNGER

Kaufe Getriebe- und Motorschaden, Unfallwagen, TÜV fällig u. hohe km
ungepflegte KFZ u. gepflegte KFZ

☎ 0841/99354062
☎ 0179/6464648

Geländewagen SUV - Ankauf
gelaendewagen@gmx.de
Fa. 089-21294408

JAGDGELEGENHEITEN - VERPACHTUNGEN

Ansitjagd im Saukergebiet, CZ-Grenze, 2 Tage inkl. Ü/F 150,00 €
Tel.: 0170-4465235 und 09632-916988

Jäger aus HH/OH, Arzt (Onkologe), 52J, Wahl-OA, solv., handw., aktiv, zuverlässig, HochWR, BGS, dauerh. Jagdmöglichkeit, Beteiligung, etc. Raum PLZ 875. Chiffre 0121G02

Zwei zuverlässige und waidgerechte Jäger (beide Beamte) suchen ab sofort oder später Pachtbeteiligung oder Revierübernahme, gerne mit Übergangsfrist. Radius 30km rund ums Wangen/Allg. Bevorzugt NW Revier mit SW.
Email: Allgaeuer1967@gmail.com

Die Jagdgenossenschaft Seybothenreuth-Döberschütz-Fenkenses verpachtet ab 01.04.2021 ihr Gemeinschaftsrevier neu. Es handelt sich um ein Niederwildrevier mit einer Fläche von ca. 840Ha (evtl. auch teilbar). Die Vergabe erfolgt freihändig. Angebote sind schriftlich bis 08.01.2021 Beim Jagdvorsteher Reinhard Preisinger abzugeben. Bei Rückfragen Reinhard Preisinger 09275-238 oder Stellvertreter Hans Potzel 09278-388

Jagdverpachtung. Die Jagdgenossenschaft und die Gemeinde 97849 Roden verpachten 2 Jagdreviere zum 1.4.2021 mit ca. 460 und 562 ha. Nähere Infos auf der Homepage der Gemeinde Roden: www.roden.de

Suche Jagd im südl. LKR RO od. TS. Alle Varianten vorstellbar. ☎ 00 43 676 9759702 Email: jagdkufstein@gmx.at

30km um Schillingsfürst, Jäger (53) aus dem Rheinland mit Zweitwohnsitz, sucht Jagdgeleg. auf Schwarz- u./oder Rehwild, Hund (Teckel) vorhanden, Wildbrettübernahme gerne. Chiffre 0121G01

Ich suche ein Revier zur Übernahme oder auch übergangsweise zur Mitpacht im Umkreis von Erlangen (bis zu 40 km). Vertraulichkeit wird zugesichert. Kontakt über Email: lebenskeiler@gmail.com

Jäger 25JJ sucht Jagdgel. BGS im LKR Dingolfing Landau ☎ 0170-8935085

Suche Jagd Gelegenheit, BGS oder Mitpacht. 20 JJ mit brauchbaren Hund in FFB oder Dachau ☎ 0157-3619 5029

Mitpacht, Unterpacht, Jagdneuverpachtung, Übernahme ab 2021 im Ostallgäu / Oberbayern gesucht. Diskretion selbstver. Email: jagd2020@outlook.de

Der Anzeigen Annahmeschluss für die Februarausgabe ist am 11. Januar, für die Märzausgabe am 9. Februar, später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

Vergebe BGS im LK WM/SOG. Mithilfe u. Kameradschaft vorausgesetzt. Gerne auch Jungjäger. Chiffre 0121G03

Bläser 58J, 20JJ, sucht ab 01.04.2021 Jagd Gelegenheit bis 20km um Nesselwang. Email: allgaeujaeger@outlook.de

NEA/ERH/AN: Mitpacht; BGS, Pacht gesucht von langjährigem Jäger 50 mit Hund. Email: Jagen_fuer_den_Kochtopf@gmx.de

**BITTE BEACHTEN SIE DIE BEILAGEN DER FIRMEN:
ASKARI UND PERSONAL SHOP**

Zu Grundkursen und Brauchbarkeitsprüfungen sind nach § 3 der Prüfungsordnung (BPO) grundsätzlich nur „eingetragene“ Jagdhunde zugelassen. Fragen Sie bitte zu Ihrer Sicherheit vor dem Kauf eines Jagdhundes nach, ob der angebotene Hund eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel hat.
JiB-Anzeigenverwaltung

DD Welpen v. d. Charlottenquelle gew. Mitte Dez. 20 brsch/schwsch. Aus auf Form u. Leistungszucht. M: Caty v. d. Kreuzkapelle Vbr, V: Axel v. Schwabachgrund. Beide: VJP,HZP, Hegewald, VGP,HN,Btr,SjDD. ruhige leichtführige Hunde F. Kase 91611 Lehrberg ☎0175-3810324

www.jagd-in-bayern.info

BITTE BEACHTEN SIE! In der Jagd in Bayern werden keine Anzeigen von Hunden ohne JGHV-Papiere veröffentlicht.

SCHMIDT
FAHRZEUGBAU GMBH

Weltweit die Nummer 1

www.hundebboxen.de
07774/9220-0

Der Anzeigen Annahmeschluss für die Februar Ausgabe ist am 11. Januar, für die März Ausgabe am 9. Februar, später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde Landesgruppe Nordbayern e.V
Welpenvermittlung: Erwin Steinbauer
Telefon 09837 – 1248
www.klm-nordbayern.de
Abgabe nur in Jägerhände

Die attraktive Alternative zu etablierten Hundeortungssystemen



CANICOM GPS

- 📍 Positionsübermittlung per Funk bis zu 15 km Reichweite
- 🔊 Inkl. Trainingstasten (Vibration und Stimulation)
- 🐾 Auf 20 Hunde erweiterbar
- 🌟 Richtung und Entfernung auf integriertem Display
- 📱 Kartendarstellung auf Smartphone-Display (per Bluetooth)
- 🔋 Keine Mobilfunkversorgung erforderlich

499,00 €



Waidwerk

Persönliche Beratung durch unsere Servicemitarbeiter • Tagesaktuelle Top-Preise im Onlineshop
Tel.: 07945 9410100 (mit Rückruf-Service) • E-Mail: info@waidwerk.de • Web: www.waidwerk.de

IMPRESSUM Jagd in Bayern



Offizielles Mitteilungsblatt für Mitglieder des Bayerischen Jagdverbandes
ISSN 0949-9563

INHABER UND VERLEGER

Bayerischer Jagdverband
Hohenlindner Straße 12,
85622 Feldkirchen
Tel.: 0 89 – 99 02 34-0,
Fax: 0 89 – 99 02 34-35
E-Mail: jib@jagd-bayern.de
Internet: www.jagd-bayern.de

HERAUSGEBER

Ernst Weidenbusch

REDAKTION

Stephanie Schlicht (Sch)
Vivienne Klimke (VK)

ANZEIGENVERWALTUNG

Heidi Grund-Thorpe
Tel.: 08444-9191989, Fax: 08444-91196
E-Mail: h.grund-thorpe@kastner.de
zzt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 33

GESAMTHERSTELLUNG UND VERLAG

KASTNER AG – das medienhaus,
Schloßhof 2–6, 85283 Wolnzach,
Tel.: 0 84 42 / 92 53-0, Fax: 0 84 42 / 44 26,
E-Mail: jagd-in-bayern@kastner.de
Internet: www.jagd-in-bayern.info

Die „Jagd in Bayern“ wird auf chlorfreiem, also umweltfreundlichem Papier gedruckt.
Achtung, Datenschutz: Adressänderungen werden dem BJV als Verlag automatisch von der Post mitgeteilt. Dagegen haben Bezieher von JIB ein Widerspruchsrecht. Das Einverständnis zur Anschriftenweitergabe an den BJV wird vorausgesetzt, wenn der Bezieher nicht innerhalb von 14 Tagen Widerspruch dagegen bei der BJV-Geschäftsstelle einlegt.

Alle Angaben in diesem Heft nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr!

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Beiträge, die mit Namen oder dem Kürzel des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des BJV wieder. Erscheinungsweise monatlich, Erscheinungsort Feldkirchen/München. „Jagd in Bayern“ ist eine Verlagszeitschrift, der Bezugspreis ist für BJV-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten. Höhere Gewalt entbindet von der Lieferverpflichtung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

BJV-SPENDENKONTO:

VR Bank München Land eG,
IBAN: DE 64 701 664 86 000 186 85 00
BIC: GENO DE F1 OHC
(bitte Betreff angeben)



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.de

© WildMedia/ AdobeStock



DIE KLEINANZEIGEN IN DER JAGD IN BAYERN

erreichen über 49.000 Jäger und stehen im Internet unter www.jagd-in-bayern.info/kleinanzeigen.

Der Erfolg ist stets größer als die Kosten der Anzeige. Wählen Sie Ihr Thema und füllen Sie den Coupon ganz bequem im Internet aus unter www.jagd-in-bayern.info

Ankauf von Jagd- und Sportwaffen mit Abholung!
Büchsenmachermeister -
Firma Jagdwaffen Schwenke
☎ 08193/9977998,
Mobil.0151/18414797

Brenneke Classic Magnum an EWB günstig zu verkaufen, 25 Stück org. verpackt Kal. 12/70 ☎ 0151-46553781

BDF Beretta 686 Onyx 12/76 LL 76 cm Schrankwaffe 1500 €. Sako MA 05 30.06 mit Zeiss Victory HT 3-12x56 2000 €. Nur an EWB. Raum Regensb. ☎ 0171-2649475

Sauer & Sohn BBF mit Gravur 7/57-16/70 EL Ho ZF Zeiss Diavari-ZM Ab 1 VB 700 €; Browning SLF LL 76 cm Kal 12/76 600 €; Blaser BBF ES 630 Luxus Kal 16/70/Ho ZF Zeiss 8x56 DIATIAL Z AB 1 600 €; Nur an EWB; ☎ 07309-961828

Krico 600 Rep.B. Kal.243 Win mit neuem ZF Docter 3-12x56 LP. Nur an EWB ☎ 0172-7130183

Verk. wunderschöne Heerenbüchse 7x57R Furtschegger Kufstein an EWB, Anfragen bitte an Email: teuleha@gmx.de

Stahl-Waffenschrank Dr. Heindl Tresore Sich.h.Stufe B VDMA 24992 Bauj. 2003Preis 50.- € ☎ 089-8572858

SLB Merkel SR1 Luxus 8x56, ZFR Docter 1-4x24-LP, Schrankwaffe, Preis VHB, PLZ 91613, ☎ 0151-41657337

Suche Blaser Drilling 880 oder BD14 zu kaufen, nicht unter 7x57R. 0179-2103056

Der Anzeigen Annahmeschluss für die Januarausgabe ist am 8. Dezember, für die Februarausgabe am 8. Januar, später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

Die komplette
Waffenpflege!



Ein Produkt für alle Waffen!
X Schmirung X
X Löst sämtliche Rückstände X
X Kein Verharzen X
www.brunox.swiss
Erhältlich im guten Waffenfachhandel

Jäger und Sammler kauft Orden, Dolche, Säbel, Helme, Uniformen u. Urkunden aus allen Epochen.
Bitte alles militärische anbieten. Tel 0175-734 24 98



NIGHT TEC

Made in Germany
»VON JÄGER ZU JÄGER«
Für ihre erfolgreiche Nachtjagd

NTL Nachtsichttechnik
92318 Neumarkt/OPf., Tel. 09181-465401
www.ntl-nightvision.de

Modernste Nachtsicht

100 % professionell 100 % fair
100 % präzise
100 % legal
www.CML-Jagd.de
Tel. 0172 - 7331407



Kaufe Waffen, Pistolen, Revolver, Büchsen und Flinten sowie Militaria zu fairen Preisen. Waffen Breier Tel. 08273-998762

IHR PARTNER WENN'S DUNKEL WIRD!



Horst Köstling
Geschäftsführer

Unser Angebot für Sie:
Nachtsichttechnik
Wärmebildtechnik
Beratung u.v.m.
Haaräckerweg 8
93142 Maxhütte-Haidhof
0173 - 6 92 06 96

koesling.horst@nst-oberpfalz.de
www.nst-oberpfalz.de

**Nachtsichtgerät ARBER
in Bayern Genehmigungsfähig!**

Aufs Okular, nur 250g schwer, mit Akku, mit IR-Laser!
Bis Kal. 30-06 o. 8x57
Reichweite 150m



€ 599,-
NEU mit OLED-Bildschirm

Incl. Adapter (Ø 42, 45 oder 48mm)
Josef Kolb - Nachtsichttechnik
Limesstr. 17 - 93342 Saal a.d. Donau
09441/296435 info@aufgehtsreun.de

August Pfeil - Jagd- und Sportwaffen
Niederpörling 69 - 94562 Oberpörling
09937/698 augustpfeil@yahoo.de

NEU Zoli Z-Gun Händler in Oberbayern
www.waffenhaus-burkardt.de · Tel. 08 81 - 47 69

www.buechsenmacher-schiller.de
Schillingsfürster Straße 18 · 91578 Leutershausen
Tel.: 098 23/85 13 · Fax: 098 23/86 19

ZFS SAGERER

Tresore für den privaten + gewerblichen Bedarf für Behörden, Polizei ... auch Sonderanfertigungen
Waffenschränke
Waffenräume
Waffenraumtüren
Vitrinentresore



www.sagerer-tresore.de

Emmericher Straße 19 - 90411 Nürnberg 0911 / 933 88 0

Ihr Büchsenmachermeister in Augsburg
www.waffen-schweigert.de · 08 21/51 93 12

MÜLLER MANCHING

Brille für Jäger

mehr Sehfeld, mehr Kontrast



☎ 08459 2324

Facebook Instagram www.mueller-manching.de

Dynamik Brille Sehfeld normale
Brille (weiß)

**SCHIESSKING
Rudolph**
06291 6199930

**IHRE NÄCHSTE
NACHT WIRD SEINE
LETZTE.**

www.nachtsichttechnik-jahnke.de

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften bei der Montage von Vorsatzgeräten.

**NACHTSICHTTECHNIK
JAHNKE**

JAGDWAFFEN SCHWENKE
Ihr Büchsenmachermeister in Windach an der A96!

Ankauf von Schusswaffen aller Art, Zubehör und ganzen Nachlässen.

**Barzahlung
Abholung**

Gerne wickeln wir Ihren Waffenverkauf mit Ihrer Behörde für Sie ab.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren unverbindlichen Termin! Zu Ihrer und unserer Sicherheit achten wir auf sämtliche Corona- Hygiene-Sicherheitsstandards!

Am Schlosspark 10, 86949 Windach
Telefon: 08193 99 77 998
Mobil: 0151 184 147 97
E-Mail: info@exklusivwaffen.com
www.exklusivwaffen.com



Natürlich besser treffen

R8 SUCCESS

Die ergonomisch perfekten Blaser Lochschäfte ermöglichen in jeder Situation konstant gutes Treffen. Mit der R8 Success können auch Liebhaber edler Schafthölzer alle Vorteile dieser genialen Schäftung nutzen.

Mehr Informationen: www.blaser.de

Blaser

LIEMKE

FÜHREND IN DER BILDQUALITÄT

Scharf bis ins Detail überzeugt die Wärmebildkamera KEILER-35 durch eine unübertroffene Bildqualität. Ebenso überzeugend: MERLIN-35 ist in puncto Robustheit und Präzision die ideale Vorsatzoptik. Wärmebildtechnik von Liemke. Für das detailgetreue Ansprechen und den präzisen Schuss. So geht Wildschadensverhütung heute.



KEILER-35 PRO (2020)

- Neueste VOx Detektortechnologie mit 12µm für unübertroffene Bildschärfe
- Batterielaufzeit bis 7 Stunden
- Einfache Bedienung
- Robust in der Anwendung

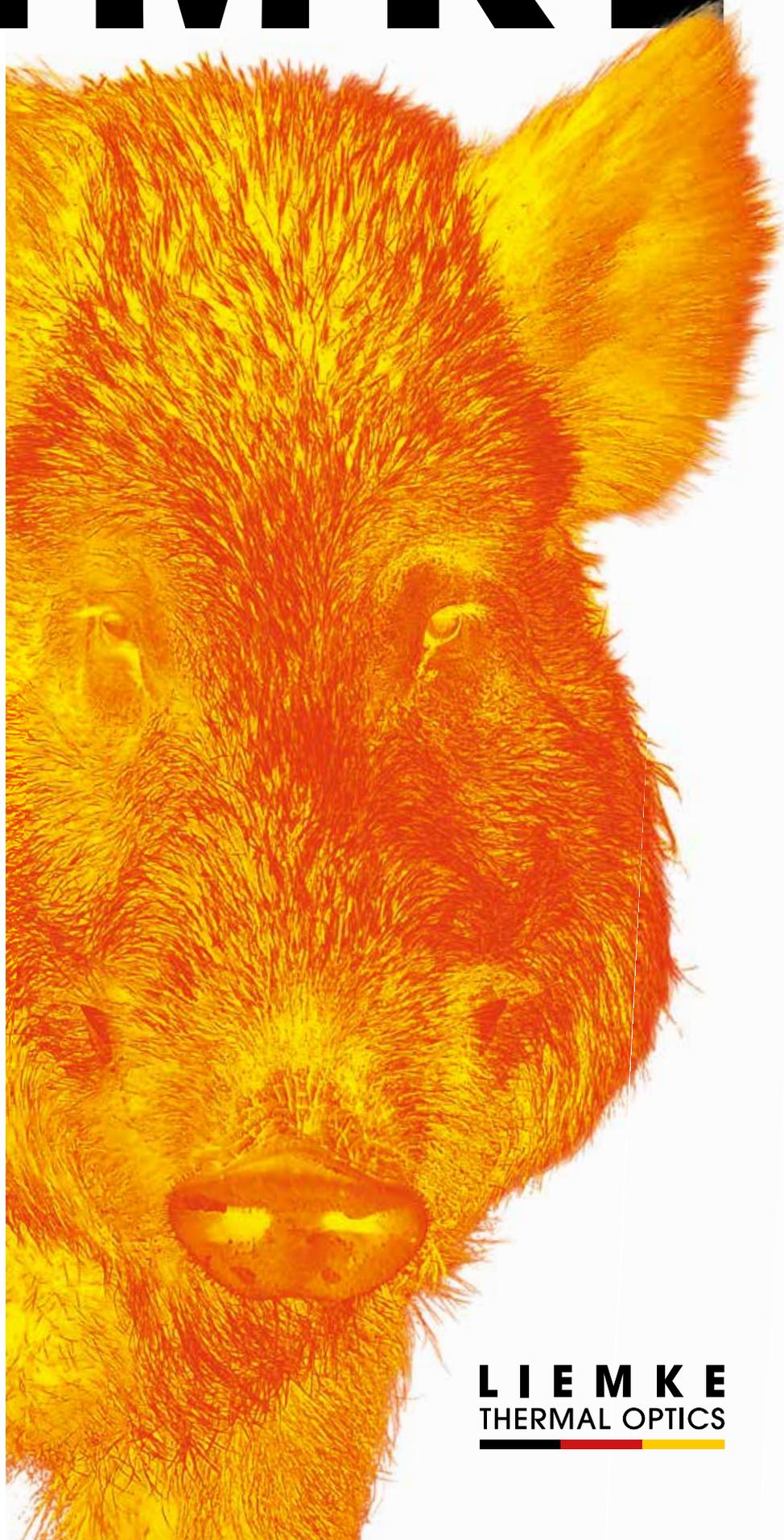


MERLIN-35 (2020)

- Vorsatzoptik
- Robustes Aluminiumgehäuse
- Gewicht unter 500g
- Einfache Bedienung
- Präzise in der Ausführung

www.liemke.com

INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.
by LIEMKE



LIEMKE
THERMAL OPTICS